

Jahresbericht 2025



[Inhaltsverzeichnis]

Vorwort des Leiters der Feuerwehr	4
Im Einsatz 2025	6
Ereignisse im Jahr 2025	42
Zahlen & Fakten	71
Impressum	74

Das Jahr 2025

[Vorwort des Leiters der Feuerwehr]

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Kameradinnen und Kameraden,
verehrte Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2025 war für die Feuerwehr Ratingen ein Jahr des Wandels und wichtiger Weichenstellungen. Die Anforderungen an die Sicherheit unserer Stadt wachsen kontinuierlich – und mit ihnen die Bandbreite unserer Aufgaben. Der Rückblick zeigt ein Jahr, das uns weniger durch einzelne außergewöhnliche Großlagen, dafür umso mehr durch eine dauerhafte hohe Einsatzbelastung gefordert hat.

Dauerbelastung und strukturelle Veränderungen

Die Einsatzstatistik des Jahres 2025 verdeutlicht diese Entwicklung: Während wir erfreulicherweise von großen Schadensereignissen verschont geblieben sind, ist die Gesamtzahl der Einsätze erneut gestiegen. Dieses kontinuierlich wachsende Einsatzaufkommen im Tagesgeschäft führt zu einer erheblichen Arbeitsdichte und Grundbelastung für unsere Einsatzkräfte.

Gleichzeitig konnten wir wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in Ratingen umsetzen. Dazu zählen die Inbetriebnahme der zweiten beruflichen Feuerwache für das westliche Stadtgebiet gemäß des Brandschutzbedarfsplans sowie die Besetzung eines zusätzlichen Rettungsmittels infolge der Schließung des St.-Marien-Krankenhauses. Diese Fortschritte erhöhen die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, gehen jedoch auch mit einem deutlich gestiegenen Aufwand in Organisation, Verwaltung und Personalbetreuung einher.

Trotz der Umsetzung zentraler Maßnahmen aus dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan erreichen wir das politisch festgelegte Schutzziel bislang nur eingeschränkt. Die Auswertung der Einsatz- und Hilfsfristen zeigt eine Schutzzieldarreichung von 33% beim Schutzziel 1 sowie 42 % beim Schutzziel 2 und damit dramatisch unter dem vom Rat beschlossenen Zielwerten von 80% liegen. Diese Zahlen machen deutlich, dass die bestehenden Strukturen den heutigen Rahmenbedingungen nicht mehr gerecht werden.

Vor diesem Hintergrund besteht akuter Handlungsbedarf. Der Brandschutzbedarfsplan muss zeitnah fortgeschrieben und zwingend mit einer Organisationsuntersuchung verknüpft werden. Nur so lassen sich belastbare Entscheidungsgrundlagen schaffen, um Strukturen, Prozesse und Ressourcen zukunftsfest auszurichten und die Schutzzieldarreichung nachhaltig zu verbessern.

Parallel dazu gewinnt die präventive Gefahrenabwehr weiter an Bedeutung. Die Zahl der durchzuführenden Brandverhütungsschauen steigt kontinuierlich, während sich durch den sogenannten „Bau-Turbo“ die gesetzlichen Bearbeitungsfristen für brandschutztechnische Stellungnahmen deutlich verkürzen werden. Dass diese zusätzlichen Anforderungen bislang im laufenden Betrieb bewältigt werden konnten, unterstreicht die hohe Leistungsfähigkeit und das große Engagement unserer gesamten Organisation.

Unser Personal im Mittelpunkt: Gemeinsam

Die stetige und extrem hohe Belastung wirkt sich auch auf unsere personelle Situation aus. Im vergangenen Jahr mussten wir vermehrt Abgänge bei der Berufsfeuerwehr verzeichnen. Durch unsere Lage im Herzen des Rhein-Ruhr-Gebiets stehen wir in einem intensiven Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

Unser Anspruch ist klar: Die Feuerwehr Ratingen soll ein moderner, attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber sein. Gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister, der seit dem 1. November 2025 im Amt ist, arbeiten wir intensiv daran, die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und resiliente personelle Aufstellung zu schaffen. Entscheidend hierfür sind eine stabile Personalbindung, zeitgemäße Arbeitsbedingungen sowie Strukturen, die den besonderen fachlichen und persönlichen Anforderungen dieses Berufes gerecht werden – heute und in Zukunft.



Digitale Leistungsfähigkeit und Bevölkerungsschutz

Ein zentraler Schritt im Bereich der Technik war die Freigabe der Mittel zur Revitalisierung unseres Rechenzentrums sowie der IT-Infrastruktur. Diese Investition stellt unsere digitale Leistungsfähigkeit sowie die notwendige Kommunikations- und Leittechnik nach dem Totalausfall auch im Hinblick auf Ausnahmesituationen wieder zuverlässig her.

Darüber hinaus ist der Bereich Bevölkerungsschutz dringend konsequent zu entwickeln. Die veränderte sicherheitspolitische Lage, zunehmende Extremwetterereignisse und komplexe Krisenszenarien erfordern neue Strukturen, klare Zuständigkeiten und tragfähige Konzepte. Der gezielte Aufbau dieser Fähigkeiten ist ein wesentlicher Bestandteil unserer zukünftigen Ausrichtung.

Dank an Einsatzkräfte, ihre Familien und politische Unterstützer

Mein besonderer Dank gilt allen Angehörigen der Feuerwehr Ratingen sowie der beteiligten Hilfsorganisationen – im Hauptamt wie im Ehrenamt. Sie haben die strukturellen Veränderungen und die hohe Einsatzbelastung des vergangenen Jahres mit großer Professionalität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft getragen. Ebenso danke ich Ihren Familien, Partnerinnen und Partnern. Ihr Rückhalt macht diesen anspruchsvollen Dienst für unsere Gemeinschaft erst möglich.

Einen ausdrücklichen Dank möchte ich auch den politischen Vertreterinnen und Vertretern im Rat und in den Ausschüssen der Stadt Ratingen aussprechen. Durch ihre Entscheidungen und die konstruktive Begleitung unserer Arbeit haben sie wichtige Voraussetzungen geschaffen, um notwendige Investitionen, strukturelle Weiterentwicklungen und organisatorische Anpassungen auf den Weg zu bringen. Diese Unterstützung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Feuerwehr Ratingen.

Mit Blick auf die kommenden Aufgaben hoffe ich, dass dieser konstruktive Dialog und die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch bei zukünftigen Entscheidungen in gleicher Weise fortgeführt werden – zum Wohle der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Ausblick – Stadtjubiläum und Blaulichtmeile

Das Jahr 2026 steht im Zeichen des Stadtjubiläums. Ich lade Sie herzlich ein, uns am 05. Juli 2026 auf der Blaulichtmeile am Stadionring zu besuchen. Erleben Sie eine Feuerwehr, die sich den Herausforderungen unserer Zeit stellt und fortschrittlich, leistungsfähig und engagiert für die Sicherheit der Menschen in Ratingen eintritt.

Ich wünsche Ihnen eine informative und aufschlussreiche Lektüre des Jahresberichts 2025.

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr.

Markus Feier

Leiter der Feuerwehr Ratingen

Im Einsatz 2025

Januar	Unruhiger Jahreswechsel in Ratingen	8
	Zwei zeitkritische Einsätze in Ratingen-West	8
	Sturmtief sorgt für zahlreiche Einsätze	9
	Verkehrsunfall an Geschäftshaus	9
Februar	Verkehrsunfall auf der BAB 3	10
	PKW-Brand	11
	Kleinf Feuer auf der Stendaler Straße	11
	Rauchwarnmelder verhindert Schlimmeres in Tiefenbroich	12
	Gemeldeter Gebäudebrand	12
	Rauchentwicklung löst Alarm im Hochhaus aus	13
März	Karneval in Ratingen – Rettungsdienst stark gefordert	13
	Feuer in einem Bus der Rheinbahn	14
	Küchenbrand mit glücklichem Ausgang	14
	Verkehrsunfall auf der BAB 52	14
	Mit Begeisterung und Spaß beim Rater Ringer Rosenmontagszug	15
	Großtier in Not in Breitscheid	15
	Vermuteter Wohnungsbrand in Ratingen-Tiefenbroich	15
	Gemeldeter Brand in einem Hochhaus am Berliner Platz	16
	Person eingeklemmt – Verkehrsunfall auf der BAB 3	17
	Dachstuhlbrand in Ratingen-Lintorf	17
April	Fahrzeugbrand auf der BAB 3	18
	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der BAB 3	18
	Kellerbrand in Asylunterkunft	19
	Verkehrsunfall in Ratingen-Lintorf	19
	Schwerer Verkehrsunfall in Ratingen-Hösel	19
	Verletzter Fischreier in Ratingen gerettet	20
	Aufwendige Tierrettung – Katze in Kamin	20
	Wohnungsbrand in Ratingen-Lintorf	21
Mai	Gänsefamilie erhält sichere Eskorte	21
	Großbrand in Erkrath – Feuerwehr Ratingen unterstützt	21
	Wendemanöver erfordert Drehleitereinsatz	22
	Innerstädtischer Verkehrsunfall mit zwei Verletzten	22
Juni	Überörtlicher Brandeinsatz in Wülfrath	23
	Brand eines Elektrofahrzeugs auf der BAB 3	23
	Großbrand in Velbert	24
Juli	LKW-Brand BAB 44 – Feuerwehr Düsseldorf unterstützt	24
	Einsatzreicher Tag	25
	Dachstuhlbrand am Ostbahnhof	25
	Verkehrsunfall auf der Ruhrtalbrücke der BAB 52	26
	Unfall auf der Fritz-Bauer-Straße	26
	PKW fährt in Kassenbereich eines Fachgeschäfts	26

August	Zimmerbrand in Ratingen-West	27
	Schwelbrand in Ratingen-West – Überörtliche Hilfe in Monheim	27
	Brand durch Gasgrill	28
	Kellerbrand in Homberg	28
	Verkehrsunfall mit Linienbus auf der Düsseldorfer Straße	28
	Verkehrsunfall mit schwerverletzter Person	29
	Wohnungsbrand in Ratingen-West	29
	Feuerwehrkräfte nach Auslandseinsatz wohlbehalten zurück	30
September	Labrador mit Tretboot gerettet	31
	Kind bei Verkehrsunfall schwer verletzt	31
	Küchenbrand in Ratingen-Mitte	31
	Küchenbrand in Ratingen-Süd	32
	Verkehrsunfall auf der BAB 3	33
	Arbeitsunfall in Industriehalle	34
Oktober	Überörtliche Hilfe in Mülheim an der Ruhr	34
	Arbeitsunfall in Lagerhalle am Breitscheider Weg	35
	Verkehrsunfall in Ratingen-Tiefenbroich	35
November	Verkehrsunfall auf der BAB 3	35
	Verkehrsunfall mit schwerverletztem Motorradfahrer	36
	Gebäudebrand in Ratingen-Ost	36
	Verkehrsunfall auf der BAB 3	37
	Arbeitsunfall in Lintorf	37
	Verkehrsunfall auf der BAB 3	37
	Wohnungsbrand in Ratingen-West	37
	Verkehrsunfall auf der Mettmanner Straße	38
	Verkehrsunfall auf der BAB 3	38
	Kellerbrand in Ratingen-Breitscheid	39
Dezember	Gefahrgut-LKW auf der A46 in Brand	39
	Chemieunfall am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	39
	Containerbrand in Gewerbepark	39
	Zimmerbrand in Tiefenbroich	40
	PKW-Brand auf der BAB 3	40
	Rettungsdienst unter hoher Belastung	40
	Nächtlicher Wohnungsbrand in Homberg	41
	Rauchentwicklung in leerstehendem Gebäude in Ratingen-Hösel	41
	Brand auf dem Balkon einer Erdgeschosswohnung in Ratingen-West	41

[Unruhiger Jahreswechsel in Ratingen]

Zwischen 18:00 Uhr am 31.12.2024 und 8:00 Uhr am 01.01.2025 war die Feuerwehr Ratingen im gesamten Stadtgebiet verstärkt im Einsatz. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 18 Feuerwehreinsätze abgearbeitet und damit mehr als 30% zum Vorjahr.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte handelte es sich überwiegend um Klein- und Entstehungsbrände infolge von abgebrannten Feuerwerkskörpern. Betroffen waren unter anderem Vegetationsflächen und Abfallbehälter. In einzelnen Fällen wurde ein mögliches Übergreifen der Brände auf Gebäude gemeldet.

Die Einsatzbewältigung erfolgte durch Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr aus Ratingen-Mitte und Tiefenbroich, die insbesondere nach Mitternacht eingesetzt wurden. Zusätzlich wurde die Einsatzzentrale personell verstärkt; die Alarmierung und Lenkung der Feuerwehreinsätze erfolgte zwischen 23:00 Uhr und 1:45 Uhr zentral aus Ratingen. Parallel dazu war auch der Rettungsdienst stark gefordert. Insgesamt wurden in der 24-Stunden-Schicht vom 31.12.2024, 8:00 Uhr, bis zum 01.01.2025, 8:00 Uhr, 20 Feuerwehr- und 62 Rettungsdiensteinsätze bewältigt.



[Zwei zeitkritische Einsätze in Ratingen-West]

Am 02.01.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 16:32 Uhr zu einem PKW-Brand nach Ratingen-West alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Es bestand die Gefahr eines Übergreifens der Flammen auf ein benachbartes Fahrzeug sowie auf umliegende Bäume. Durch die schnell eintreffenden Kräfte der Berufsfeuerwehr wurde der Brand umgehend mit einem C-Rohr bekämpft und unter Kontrolle gebracht.

Um 17:56 Uhr folgte eine weitere Alarmierung in denselben Stadtteil mit dem Stichwort „Person im Wasser“. Bei Eintreffen fanden die Einsatzkräfte einen älteren Bürger vor, der nach einem Missgeschick mit seinem Rollator in eine Wasserfläche geraten war und diese nicht selbstständig verlassen konnte. Die

Person wurde zügig aus dem Wasser gerettet, mit einer Unterkühlung an den Rettungsdienst übergeben und anschließend in ein Krankenhaus transportiert.



[Sturmtief sorgt für zahlreiche Einsätze]

Am Nachmittag des 06.01.2025 zog ein Sturmtief über das Stadtgebiet Ratingen und führte zu einer erhöhten Einsatzlage. Bis etwa 18:00 Uhr rückte die Feuerwehr Ratingen zu insgesamt 17 sturmbedingten Einsätzen aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte handelte es sich überwiegend um umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste sowie um Bauteile, die abzustürzen drohten. Eine akute Gefahr für Personen konnte in allen Fällen zügig beseitigt werden.

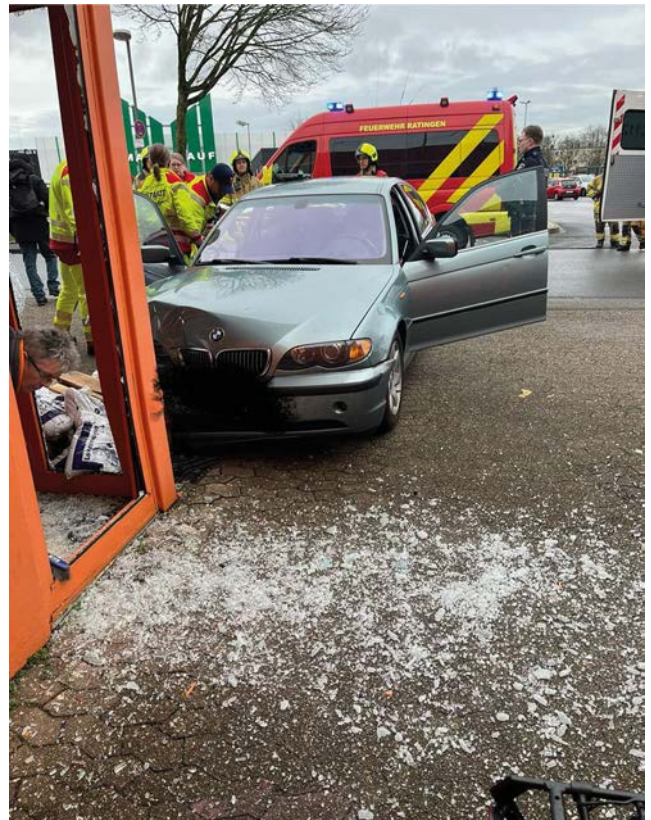
Die notwendigen Sicherungs- und Räummaßnahmen wurden durch Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie durch die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Ratingen-Mitte, Lintorf, Breitscheid und Tiefenbroich sowie durch die Löschgruppe Hösel durchgeführt, sodass glücklicherweise niemand verletzt wurde.



[Verkehrsunfall an Geschäftshaus]

Am 25.01.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 14:55 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Lise-Meitner-Straße alarmiert. Aufgrund der ersten Meldungen, wonach Personen in einem Fahrzeug eingeschlossen sein sollten, wurden neben der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst auch Kräfte des Rüstzuges der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein Pkw gegen den Vorbau eines Geschäftshauses gefahren war. Die beiden Fahrzeuginsassen waren leicht verletzt, jedoch nicht im Fahrzeug eingeklemmt. Nach notärztlicher Untersuchung und Erstversorgung wurden beide Personen mit Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert. Während der rettungsdienstlichen Maßnahmen sicherten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Einsatzstelle ab, sodass die Lise-Meitner-Straße für etwa eine Stunde voll gesperrt werden musste.



[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 27.01.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 10:56 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn 3 in Fahrtrichtung Oberhausen alarmiert. Die Einsatzstelle befand sich zwischen dem Autobahnkreuz Ratingen-Breitscheid und der Anschlussstelle Duisburg-Wedau. Ein PKW war auf den Warnanhänger eines Fahrzeugs der Autobahnmeisterei aufgefahren, das Arbeiten auf der linken Spur absicherte. Der allein im Fahrzeug befindliche Fahrer konnte selbstständig aussteigen und wurde vor Ort durch den Rettungsdienst sowie einen Notarzt medizinisch versorgt.

Anschließend erfolgte der Transport in eine nahegelegene Klinik. Weitere Personen wurden nicht verletzt.

Durch den Aufprall traten größere Mengen Betriebsstoffe aus dem Pkw aus. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle, stellte den Brandschutz sicher und unterstützte die Rettungsdienstkräfte. Die Autobahnmeisterei kümmerte sich um die Aufnahme der ausgelaufenen Flüssigkeiten, während die Polizei die Ermittlungen zum Unfallhergang übernahm.



[PKW-Brand]

Am Mittwoch, den 05.01.2025, wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem gemeldeten PKW-Brand in Ratingen-Tiefenbroich alarmiert. Der Vorfall ereignete sich auf der Straße „Am Roten Kreuz“, wo aus ungeklärter Ursache ein Fahrzeug in Brand geraten war. Der Fahrer bemerkte während der Fahrt einen leichten Brandgeruch und stellte an der nächsten roten Ampel fest, dass Rauch aus dem Motorraum aufstieg. Er fuhr das Fahr-

zeug auf eine nahegelegene Fläche, öffnete kurz die Motorhaube und entdeckte Flammen im Motorraum. Daraufhin informierte er umgehend die Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt.



[Kleinf Feuer auf der Stendaler Straße]

Am 07.01.2025 um 20:57 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem brennenden Müllbehälter auf der Stendaler Straße in Ratingen-West alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurden durch die Leitstelle zusätzliche Kräfte nachalarmiert, da weitere Notrufe auf eine mögliche Ausbreitung auf weitere Müllbehälter hinwiesen.

Vor Ort brannten insgesamt vier 1.100-Liter-Papiermüllbehälter. Anwohner hatten diese bereits aus einem Müllverschlag ins Freie gebracht und so eine weitere Ausbreitung verhindert. Die Einsatzkräfte löschten die Behälter mit Wasser und kontrollierten die Einsatzstelle anschließend mit einer Wärmebildkamera.

[Rauchwarnmelder verhindert Schlimmeres in Tiefenbroich]

Am Vormittag des 17.01.2025 um 08:45 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Wohnungsbrand auf die Lönnsstraße in Tiefenbroich alarmiert. Aufmerksame Nachbarn hatten das Piepsen eines Rauchwarnmelders sowie Rauchentwicklung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses bemerkt. Dank ihres schnellen Handelns konnte die Wohnung mit einem Schlüssel geöffnet werden, da der Bewohner nicht zu Hause war. Weitere Hausbewohner hatten das Gebäude bereits verlassen und sich vor dem Haus eingefunden.

Der Brandherd wurde auf einem Pappkarton lokalisiert, auf dem ein mit Öl getränkter Lappen, der zur Behandlung eines Holztisches verwendet worden war, brannte. Anwohner konnten den Entstehungsbrand eigenständig löschen. Die Feuerwehr belüftete anschließend die betroffene Wohneinheit und übergab die Wohnung sicher an die Angehörigen.

[Gemeldeter Gebäudebrand]

Am späten Dienstagabend, den 25.01.2025, wurde die Feuerwehr Ratingen zur Erfurter Straße alarmiert. Mehrere Anrufer meldeten ein Feuer an Dach und Fassade der Astrid-Lindgren-Schule. Aufgrund der Meldungen und der geschilderten Schadenslage entsandte die Kreisleitstelle Mettmann mehrere Löschzüge sowie eine zusätzliche Drehleiter zur Einsatzstelle.

Vor Ort brannte ein etwa 28 m³ großer Container im Innenhof des Schulzentrums, in dem ausgesonderte Schulmöbel gelagert waren. Die Einsatzkräfte gingen mit zwei Trupps unter Atemschutz vor, konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen und eine Ausbreitung auf angrenzende Gebäude verhindern.

Zur Durchführung der Nachlöscharbeiten wurde der Container geöffnet, ausgeräumt und verbliebene Glutnester abgelöscht.

Parallel wurde der Leitstelle ein weiterer Einsatz in Ratingen gemeldet: In einem Hochhaus hatte ein Heimrauchwarnmelder ausgelöst. Dafür wurden weitere Einsatzmittel alarmiert und teilweise von der ersten Einsatzstelle abgezogen. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Melder ohne erkennbaren Grund ausgelöst hatte. Beide Einsätze waren gegen 02:00 Uhr abgeschlossen.



[Rauchentwicklung löst Alarm im Hochhaus aus]

Am frühen Nachmittag des 27.02.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen aufgrund einer Rauchentwicklung in ein Hochhaus auf die Jenaer Straße in Ratingen-West alarmiert. Laut Angaben des Meldenden sollte es in der achten Etage brennen und der Hausflur sei bereits verraucht.

Die ersten Einsatzkräfte stellten in der betroffenen Etage eine Verrauchung des Flures fest. Unter Einsatz von Atemschutz öffnete ein Trupp die Tür zur Wohnung. Schnell konnte die Ursache ausgemacht werden: angebranntes Essen auf dem Herd. Ein Bewohner war nicht anzutreffen, sodass keine Verletzten zu beklagen waren. Die Feuerwehr setzte Hochleistungslüfter ein, um den Flur und die Wohnung von Rauch zu befreien, bevor die Einsatzstelle an die Eigentümer übergeben wurde.

Während der Aufräumarbeiten erhielt die Feuerwehr einen weiteren Einsatz: In einem etwa 300 Meter entfernten Gewerbeobjekt hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Dank der kurzen Anfahrtswege konnte die Lage schnell erkundet werden. Es stellte sich heraus, dass die Anlage durch Arbeiten an der Brandmeldeanlage aktiviert wurde; ein tatsächlicher Schadensfall lag nicht vor.



[Karneval in Ratingen – Rettungsdienst stark gefordert]

Am Altweiber-Donnerstag, dem 27.02.2025, feierten zahlreiche Jecken friedlich und ausgelassen auf den Straßen der Stadt, wodurch Ratingen in bunten Farben erstrahlte. Begleitet wurde die fröhliche Stimmung jedoch von einer erhöhten Einsatzfähigkeit des Rettungsdienstes.

Zwischen 08:00 Uhr am 27. Februar und dem Morgen des 28. Februar 2025 rückte der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus zu insgesamt 73 Notfalleinsätzen aus. In 15 Fällen war zusätzlich

ein Notarzt erforderlich. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr waren sechs Mal gefordert.

Die sanitätsdienstliche Absicherung der Veranstaltungen an der Stadthalle und auf dem Marktplatz verlief problemlos. Dort wurden 20 Feiernde vor Ort erstversorgt, während in drei Fällen ein Transport in umliegende Krankenhäuser notwendig war. Trotz der zahlreichen Einsätze verliefen die Feierlichkeiten insgesamt friedlich und in ausgelassener Stimmung.

[Ereignisreicher Tag für die Feuerwehr Ratingen]

Am 01.03.2025 entwickelte sich für die Feuerwehr und den Rettungsdienst in Ratingen ein außergewöhnlich ereignisreicher Tag. Ab den Mittagstunden wurden die Einsatzkräfte mehrfach zu unterschiedlichen Notfällen alarmiert.

Feuer in einem Bus der Rheinbahn

Um 13:14 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zusammen mit dem Löschzug Hösel/Eggerscheidt, dem Löschzug Mitte und dem Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn BAB 3 in Fahrtrichtung Oberhausen gerufen. Der Notruf erfolgte über einen automatisierten E-Call.

Vor Ort stellte sich heraus, dass vier Fahrzeuge beteiligt waren. Dank schneller Erkundung und Sichtung durch den Rettungsdienst wurde schnell ersichtlich, dass alle unverletzt waren. Es entstand ausschließlich Blechschaden.

Küchenbrand mit glücklichem Ausgang

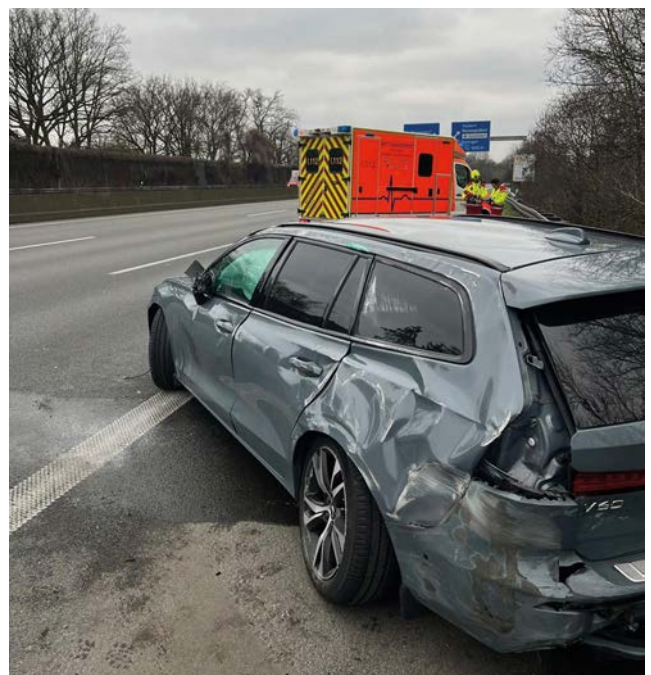
Kaum zurück auf der Wache, wurden die Einsatzkräfte um 14:43 Uhr zu einem gemeldeten Wohnungsbrand alarmiert, bei dem sich Personen im Gebäude befinden sollten. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein aufmerksamer Nachbar den Brand auf dem Herd bereits eigenständig löschen und die Bewohnerinnen und

Bewohner in Sicherheit bringen konnte. Der Rettungsdienst stellte fest, dass keine größeren Mengen an Rauchgasen eingeatmet wurden, sodass die Bewohner nach kurzer Kontrolle vor Ort verbleiben konnten. Die Feuerwehr sicherte die Brandstelle und belüftete die Wohnung.

Verkehrsunfall auf der BAB 52

Der dritte Alarm erreichte die Einsatzkräfte um 15:17 Uhr und führte sie auf die Bundesautobahn 52. Gemeldet worden war ein Verkehrsunfall mit insgesamt sieben beteiligten Fahrzeugen, darunter ein Überschlag sowie möglicherweise eingeklemmte Personen. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr stellte sich jedoch heraus, dass lediglich zwei Fahrzeuge in den Unfall verwickelt waren und keine Personen eingeklemmt waren.

Bei dem Unfall erlitten drei Personen leichte Verletzungen. Sie wurden nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, stellte den Brandschutz sicher und beseitigte ausgelaufene Betriebsstoffe sowie Trümmerteile von der Fahrbahn. Dadurch wurde eine weitere Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs verhindert und die Unfallstelle konnte zügig geräumt werden.



[Mit Begeisterung und Spaß beim Ratinger Rosenmontagszug]

Am Rosenmontag, den 03.03.2025, feierten rund 41.111 Zuschauer den sehr gut besuchten Ratinger Rosenmontagszug. Ab 11:11 Uhr zog der bunte Lindwurm bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel fröhlich durch die Straßen der Stadt. Das Notfallmanagement, bestehend aus Vertretern des Ordnungsamtes, der Feuerwehr, der Polizei, des THW's und dem Karnevalsausschuss als Veranstalter, zog nach dem Ende des Zuges eine insgesamt positive und zufriedene Bilanz.

Trotz kleinerer Störungen, die den Zugverlauf kurzfristig beeinflussten, konnten diese unproblematisch gelöst werden. Die Stimmung der Besucher blieb ungetrübt und es wurde fleißig gesungen, gelacht und getanzt.

Der Sanitätsdienst verzeichnete insgesamt 17 Einsätze im Umfeld des Karnevalsuges. Drei Personen mussten in ein Krankenhaus transportiert werden, in weiteren drei Fällen erfolgte eine ärztliche Versorgung vor Ort.

[Großtier in Not in Breitscheid]

Am 03.03.2025, um 08:07 Uhr, wurde die Feuerwehr Ratingen nach Breitscheid zum Kahlenbergsweg alarmiert. Ein Pferd war am Vorabend auf einer Weide gestürzt und konnte sich nicht mehr aus eigener Kraft aufrichten.

Die Einsatzkräfte setzten ein Dreibein in Verbindung mit einem Hebegerissschirr zur Großtierrettung ein. Mit diesem Gerät konnte das Pferd langsam und behutsam angehoben werden. Durch die schrittweise Entlastung der Gliedmaßen erhielt das Tier die Möglichkeit, wieder Kraft zu schöpfen. Schließlich konnte das Pferd eigenständig stehen und einige Schritte gehen.

Vor der vollständigen Belastung der Gliedmaßen wurde ein Tierarzt hinzugezogen, der sich anschließend um das weitere Wohlbefinden des Tieres kümmerte.



[Vermuteter Wohnungsbrand in Ratingen-Tiefenbroich]

Am 02.03.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen am frühen Abend zu einem vermuteten Wohnungsbrand auf die Annastraße alarmiert. Anwohner hatten einen ausgelösten Rauchwarnmelder sowie eine Rauchentwicklung gemeldet. Beim Eintreffen waren das Erdgeschoss und die darüberliegende Etage stark verraucht.

Der Bewohner befand sich bereits vor dem Gebäude und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Ein Atem-

schutztrupp kontrollierte das Gebäude, fand keine weiteren Personen und stellte angebrannte Rückstände auf einem eingeschalteten Herd als Ursache fest. Nach Abschalten des Herdes wurde das Gebäude mittels Überdruckbelüftung entraucht.

Der Bewohner wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert und die Einsatzstelle anschließend an die Polizei übergeben.

[Gemeldeter Brand in einem Hochhaus am Berliner Platz]

Am 09.03.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 15:48 Uhr zu einem gemeldeten Brand in einem Hochhaus am Berliner Platz alarmiert. Anlass für die Alarmierung war ein ausgelöster Heimrauchmelder sowie eine deutliche Rauchentwicklung im Treppenraum des Gebäudes, die von mehreren Bewohnern wahrgenommen worden war.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die gemeldete Lage. Im Aufzugsvorraum des 3. Obergeschosses brannten Müllreste, wodurch es zu einer stärkeren Verrauchung des Treppenraumes gekommen war. Ein unter Atemschutz vorgehender Trupp leitete unverzüglich die Brandbekämpfung ein und konnte das Feuer zügig mit einem Kleinlöschgerät ablöschen.

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr sowie durch geschlossene Rauchschutztüren konnte eine

Ausbreitung von Rauch und Feuer auf angrenzende Wohnungen wirkungsvoll verhindert werden. Parallel zur Brandbekämpfung kontrollierten weitere Einsatzkräfte das betroffene Geschoss sowie angrenzende Bereiche auf eine mögliche Rauchausbreitung.

Zwei Bewohner wurden vorsorglich rettungsdienstlich gesichtet und medizinisch untersucht. Ein Transport in ein Krankenhaus war in beiden Fällen nicht erforderlich. Nach umfangreichen Belüftungsmaßnahmen, bei denen der Treppenraum entraucht wurde, konnte das Gebäude wieder vollständig freigegeben werden.

Abschließend wurde die Einsatzstelle zur weiteren Ermittlung der Brandursache an die Kriminalpolizei übergeben. Der Einsatz der Feuerwehr Ratingen konnte nach Abschluss aller Maßnahmen beendet werden.



[Person eingeklemmt – Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 21.03.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 09:21 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der BAB 3 zwischen dem Autobahnkreuz Breitscheid und Duisburg-Wedau alarmiert. An dem Unfall waren fünf PKW und ein LKW beteiligt, weshalb neben Kräften aus Ratingen auch Einheiten nach MANV-Konzept sowie der Rettungshubschrauber Christoph 9 alarmiert wurden.

Vor Ort war ein PKW-Fahrer schwer verletzt und zunächst im Fahrzeug eingeschlossen. Er konnte ohne technisches Gerät befreit und nach notärztlicher Versorgung in ein Krankenhaus transportiert werden. Drei weitere Beteiligte erlitten leichte Verletzungen, wovon ein Patient ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht wurde.

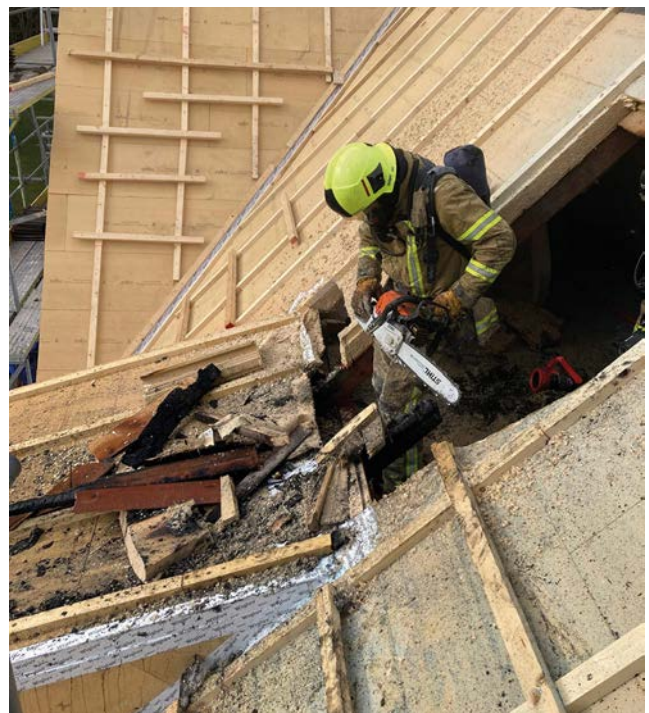
Bei einem LKW riss der Kraftstofftank auf und mehrere hundert Liter Diesel liefen aus. Der Bereich wurde abgestreut und ausgelaufener Kraftstoff abgepumpt. Die Autobahn wurde voll gesperrt und die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben.



[Dachstuhlbrand in Ratingen-Lintorf]

Am 22.03.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Dachstuhlbrand in Ratingen-Lintorf alarmiert. Aufmerksame Nachbarn hatten an dem im Umbau befindlichen Haus eine deutliche Rauchentwicklung am Dach bemerkt und umgehend die Feuerwehr verständigt. Der Inhaber selbst war zufällig vor Ort und versuchte zunächst mit mehreren Feuerlöschern, das Feuer einzudämmen – dieser Versuch blieb jedoch erfolglos.

Die zuerst eintreffenden Einsatzkräfte nahmen sofort zwei Strahlrohre vor und bekämpften den Brand sowohl aus dem Hausinneren als auch parallel vom Dach. Zur gezielten Bekämpfung letzter Glutnester wurde ein Stück des Dachs mit einer Motorkettensäge geöffnet, um das Brandgut vollständig zu erreichen. Anschließend wurde die Einsatzstelle umfassend mit einer Wärmebildkamera kontrolliert und schließlich sicher an den Inhaber übergeben.



[Fahrzeugbrand auf der BAB 3]

Am 03.04.2025, um 15:48 Uhr, wurde die Feuerwehr Ratingen von der Leitstelle Mettmann zu einem Fahrzeugbrand auf die Bundesautobahn BAB 3 zwischen Ratingen Ost und der Anschlussstelle Mettmann in Fahrtrichtung Köln alarmiert. Bereits auf der Anfahrt waren dichte Rauchschwaden sichtbar.

Vor Ort stand auf der Standspur ein Abschleppwagen in voller Ausdehnung in Brand. Die intensive Hitze des Feuers entzündete zudem Teile der Böschung. Der Fahrer des Fahrzeuges wurde leicht verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle und löschten den Brand des Fahrzeugs sowie der Böschung mit drei Strahlrohren vollständig ab.

Anschließend führten die Einsatzkräfte Nachkontrollen durch, um sicherzustellen, dass keine Glutnester oder versteckten Brandherde zurückgeblieben waren. Die stark verrußte Böschung wurde zusätzlich gewässert, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern. Nach rund einer Stunde konnte die Fahrbahn wieder freigegeben und die Einsatzstelle an die Autobahnmeisterei übergeben werden.



[Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der BAB 3]

Am 05.04.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 01:26 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die BAB 3 in Fahrtrichtung Oberhausen alarmiert. Ein PKW war in die Mittelleitplanke gefahren, der Fahrer wurde dabei schwer verletzt und eingeklemmt. Er wurde mit hydraulischem Rettungsgerät befreit und notärztlich versorgt.

Infolge des Unfalls kam es zu einer weiteren Kollision zwischen einem LKW und einem PKW. Vier Insassen des PKW wurden leicht verletzt, der LKW-Fahrer blieb unverletzt. Die Verletzten wurden mit Rettungswagen in umliegende Kliniken transportiert.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, streute ausgelaufene Betriebsstoffe ab und räumte Trümmerteile von der Fahrbahn.



[Kellerbrand in Asylunterkunft]

Am 05.04.2025, um 11:12 Uhr, wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem gemeldeten Kellerbrand in einer Asylunterkunft an der Josef-Schappe-Straße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um brennendes Laub in einem Kellerlichtschacht handelte, das der Gebäudebetreuer bereits vor Eintreffen der Feuerwehr mittels einer Gießkanne gelöscht hatte.

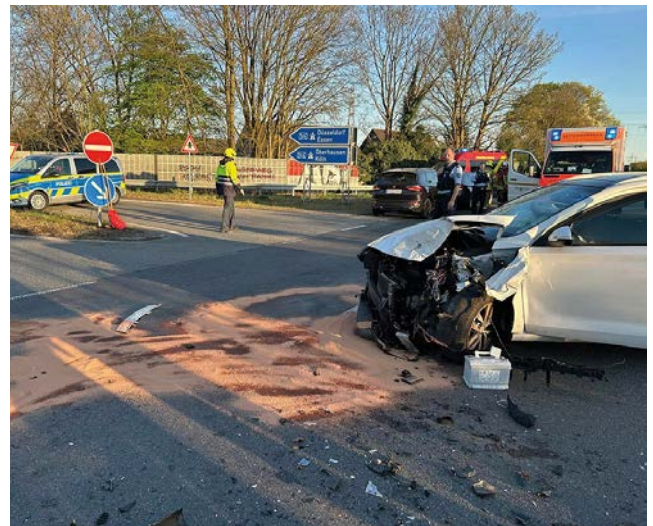
Die Feuerwehr kontrollierte vorsorglich die Kellerräume mit einer Wärmebildkamera, um sicherzustellen, dass keine Glutnester verblieben waren, und belüftete den leicht verräuchten Kellerraum über den Lichtschacht. Abschließend wurde der Bereich noch einmal gründlich überprüft, bevor die Einsatzkräfte die Einsatzstelle an den Betreiber übergaben.

[Verkehrsunfall in Ratingen-Lintorf]

Am 07.04.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 19:03 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Bissingheimer Straße alarmiert. Ein PKW stieß beim Linksabbiegen auf die Autobahn mit einem Transporter zusammen.

Fünf Insassen des PKW wurden leicht verletzt und in ein Duisburger Krankenhaus transportiert. Zwei Personen im Transporter wurden ebenfalls versorgt, eine davon stationär in ein Krankenhaus transportiert, die andere Person konnte an der Einsatzstelle verbleiben.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, streute ausgelaufene Betriebsstoffe ab und räumte Trümmerteile von der Fahrbahn.



[Schwerer Verkehrsunfall in Ratingen-Hösel]

Am 07.04.2025, um 21:18 Uhr, wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Verkehrsunfall auf die Heiligenhauser Straße am Kreisverkehr Sinkesbruch alarmiert. Ein PKW war geradeaus durch den Kreisverkehr gefahren, hatte Leitplanken und einen Baum beschädigt, sich überschlagen und lag schließlich auf dem Dach.

Die Fahrerin konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen, wurde jedoch bei dem Unfall schwer verletzt. Nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde sie in eine Duisburger Klinik transportiert. Die Einsatzkräfte sicherten das Fahrzeug, stellten den Brandschutz sicher und reinigten die Fahrbahn von Trümmerteilen, um eine weitere Gefährdung des Verkehrs zu verhindern.



[Verletzter Fischreiher in Ratingen gerettet]

Am 13.04.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem ungewöhnlichen Einsatz alarmiert: Ein verletzter Fischreiher hatte sich auf einer Garage niedergelassen und konnte nicht mehr selbständig entkommen.

Die Einsatzkräfte rückten aus, sicherten den Vogel behutsam und verbrachten ihn in eine Transportbox. Anschließend wurde der Fischreiher zur Feuerwache gebracht, wo er von der Tierrettung übernommen und weiter versorgt wurde.

Während des Einsatzes achteten die Feuerwehrkräfte darauf, den Vogel so wenig wie möglich zu stressen und ihn vor weiteren Gefahren zu schützen. Durch die schnelle Reaktion konnte eine sichere Bergung gewährleistet werden, sodass der Fischreiher nun fachgerecht medizinisch versorgt und später wieder ausgewildert werden kann.



[Aufwendige Tierrettung – Katze in Kamin]

Am 14.04.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 19:00 Uhr zu einer Tierrettung alarmiert. Eine Katze, die zunächst auf einem Dach festsaß, flüchtete beim Eintreffen der Einsatzkräfte unter eine Kaminabdeckung und kletterte in ein Kaminrohr.

Die Befreiung der Katze stellte sich als sehr aufwendig heraus. Die Demontage der Kaminabdeckung reichte nicht aus, sodass die Einsatzkräfte den Kamin auf der Wohnungsseite mit schwerem Werkzeug öffnen mussten. Mit Unterstützung einer Endoskop-Kamera wurde die Lage kontinuierlich überwacht. Nach insgesamt fast 3,5 Stunden konnte die Katze „Misha“ schließlich befreit werden.

Bei der Rettung biss die Katze durch die Handschuhe in die Hand eines Feuerwehrmannes, sodass dieser zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste.



[Wohnungsbrand in Ratingen-Lintorf]

Am 06.05.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 16:26 Uhr zu einem Wohnungsbrand in einer Dachgeschosswohnung auf der Duisburger Straße alarmiert. Alle Bewohner konnten unverletzt das Gebäude verlassen. Ein Atemschutztrupp und zwei Drehleitern

löschten den Brand in der Küche schnell. Die Wohnung wurde durch Rauch, Hitze und Brandschäden stark beeinträchtigt und unbewohnbar, andere Wohnungen blieben unversehrt.

[Gänsefamilie erhält sichere Eskorte]

Am 13.05.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zusammen mit der Polizei zu einer Tierrettung alarmiert. Eine Gänsefamilie lief auf eine stark befah-

rene Hauptstraße. Die Einsatzkräfte begleiteten die Tiere mit Fahrzeugen sicher zurück an den nahegelegenen See.

[Großbrand in Erkrath – Feuerwehr Ratingen unterstützt]

Am 13.05.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem großflächigen Brand im Schulzentrum an der Rankestraße in Erkrath alarmiert. Das Feuer hatte sich bereits über mehrere Gebäudeteile ausgebreitet, sodass ein massiver Löschangriff erforderlich war.

Die Einsatzkräfte aus Ratingen unterstützten mit mehreren Löschfahrzeugen, einer Drehleiter sowie

speziellen Messfahrzeugen für Gefahrstoffe. Die Löschzüge Mitte, Lintorf, Breitscheid, Hösel und der ABC-Zug arbeiteten gemeinsam mit den Feuerwehren aus der Umgebung Hand in Hand, um die Ausbreitung des Brandes zu verhindern, die Sicherheit aller Personen zu gewährleisten und das Feuer unter Kontrolle zu bringen.



Mai 2025

[Wendemanöver erfordert Drehleitereinsatz]

Am 15.05.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Verkehrsunfall auf die Berliner Straße in Höhe der Westtangente alarmiert. Bei einem Wendemanöver hatte ein LKW eine Straßenlaterne übersehen und so stark beschädigt, dass diese umzustürzen drohte.

Die Einsatzkräfte sicherten die Laterne mithilfe einer Drehleiter und entfernten sie fachgerecht.



Juni 2025

[Innerstädtischer Verkehrsunfall mit zwei Verletzten]

Am 03.06.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 18:22 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbe-
reich Brunostraße/Karl-Theodor-Straße alarmiert. Zwei
PKW waren kollidiert und eine Fahrerin wurde im Fahr-
zeug eingeschlossen.

Die eingeschlossene Person konnte schonend
befreit und wie die leichtverletzte zweite Fahrerin
vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert
werden.



[Überörtlicher Brandeinsatz in Wülfrath]

Am 4.06.2025 unterstützte die Feuerwehr Ratingen die Feuerwehr Wülfrath bei einem Brandeinsatz.

Im Einsatz war das Löschunterstützungsfahrzeug „LUF 60“, ein fernsteuerbares Fahrzeug mit Kettenantrieb und Hochleistungslüfter, sowie der Abrollbehälter Atemschutz, der mit einer Vielzahl an Atemschutzgeräten ausgestattet ist.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ratingen leisteten vor Ort Unterstützung bei der Brandbekämpfung und Sicherstellung der Atemschutzversorgung der eingesetzten Kräfte.



[Brand eines Elektrofahrzeugs auf der BAB 3]

Am 06.06.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 13:10 Uhr zu einem brennenden Elektrofahrzeug auf die BAB 3 in Fahrtrichtung Köln zwischen dem Autobahnkreuz Breitscheid und der Anschlussstelle Ratingen-Ost alarmiert. Während der Fahrt kam es zu einer Verpuffung und das Fahrzeug geriet in Brand. Der Fahrer konnte sich selbst befreien, erlitt jedoch schwere Verletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik transportiert.

Die Feuerwehr setzte das Löschfahrzeug „Cobra“ ein, um die Batterien mit Wassernebel und Hochdruck zu kühlen und eine weitere Hitzeentwicklung zu verhindern. Die Autobahn war während der Rettungsmaßnahmen und der Hubschrauberlandung gesperrt. Das Fahrzeug wurde anschließend von einem spezialisierten Unternehmen geborgen.



Juni 2025

[Großbrand in Velbert]

Am Samstag, den 14.06.2025, wurde die Feuerwehr Ratingen um 08:30 Uhr alarmiert, um die örtlichen Einsatzkräfte bei einem Großbrand in der Neustraße in Velbert mit Spezialfahrzeugen und zusätzlichem Personal tatkräftig zu unterstützen.

Eine Staffel des Löschzuges Homberg/Schwarzbach rückte mit einem Löschfahrzeug aus und leistet Hilfe bei den umfangreichen Löschmaßnahmen. Die Einsatzkräfte aus Ratingen waren bis in den frühen Nachmittag vor Ort tätig.



Juli 2025

[LKW-Brand BAB 44 – Feuerwehr Düsseldorf unterstützt]

Am 01.07.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem LKW-Brand auf die BAB 44 alarmiert. Der brennende LKW befand sich auf der Gegenfahrbahn im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Düsseldorf. Da zunächst jedoch kein Löschfahrzeug vor Ort war, fuhr die Feuerwehr Ratingen zur Einsatzstelle und unterstützte die Löscharbeiten.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Düsseldorf konnte der Brand mit mehreren Strahlrohren, darunter einem Schaumrohr, gelöscht werden. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden abgestreut und die Umweltämter informiert. Alle Maßnahmen erfolgten unter der Einsatzleitung der Feuerwehr Düsseldorf.



[Einsatzreicher Tag]

Der 01.07.2025 entwickelte sich für die Feuerwehr Ratingen zu einem der einsatzreichsten Tage des Jahres mit 19 Alarmierungen im Brandschutz und 81 Einsätzen im Rettungsdienst.

Mehrere parallele Einsatzlagen stellten die Kräfte vor besondere Herausforderungen. Auf der BAB 44 geriet ein LKW in voller Ausdehnung in Brand, während ein brennender PKW in der Straße „Am kleinen Rahm“ drohte, auf ein Wohngebäude überzugreifen, jedoch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Auf der BAB 3 war ein Reisebus mit über 65 Kindern und 15 Betreuungspersonen von einer defekten Klimaanlage betroffen. Die Kinder wurden evakuiert, versorgt und ein Kind musste zur weiteren medizinischen Abklärung in ein Krankenhaus transportiert werden, während die übrigen Fahrgäste ihre Reise in einem klimatisierten Ersatzfahrzeug fortsetzen konnten. Anschließend unterstützte der Führungsdienst der Feuerwehr Ratingen bei einem schweren Verkehrsunfall in Langenfeld.



[Dachstuhlbrand am Ostbahnhof]

Am 08.07.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 19:08 Uhr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand am Ostbahnhof alarmiert. Über dem derzeit sanierten Bahnhofsgebäude war eine Rauchentwicklung sichtbar.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich eine unklare Lage, sodass mehrere Angriffsleitungen über das Gebäudeinnere, das Baugerüst und eine Drehleiter vorgenommen wurden. Der Brand konnte schließlich in einem den Bahnsteigen zugewandten Teil des Daches lokalisiert werden, vermutlich als Schwelbrand im Rahmen der Bauarbeiten.

Der Brand wurde zügig mit dem Cobra-Löschsystem bekämpft. Anschließend wurde der Dachbereich mit einer Kettensäge geöffnet, um Glutnester zu beseitigen.



[Verkehrsunfall auf der Ruhrtalbrücke der BAB 52]

Am 12.07.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 16:00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Ruhrtalbrücke der BAB 52 in Fahrtrichtung Essen alarmiert. Mehrere PKW waren aus ungeklärter Ursache miteinander kollidiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellten diese fest, dass ein Fahrzeug derart stark beschädigt war, dass beide Insassen eingeschlossen und teilweise schwer verletzt waren. Die schwerverletzte Beifahrerin wurde schonend über die Heckklappe des Fahrzeugs gerettet, während der Fahrer über die Fahrtür befreit werden konnte. Ein weiterer Verkehrsteilnehmer, der sein Fahrzeug zunächst eigenständig verlassen hatte, musste ebenfalls medizinisch versorgt werden.

Alle verletzten Personen wurden mit Rettungsmitteln und ärztlicher Begleitung in umliegende spezialisierte Krankenhäuser transportiert.



[Unfall auf der Fritz-Bauer-Straße]



Am 15.07.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 18:25 Uhr zu einem verunfallten E-Scooter-Fahrer auf die Fritz-Bauer-Straße alarmiert. Der Fahrer erlitt bei dem Unfall lebensgefährliche Verletzungen.

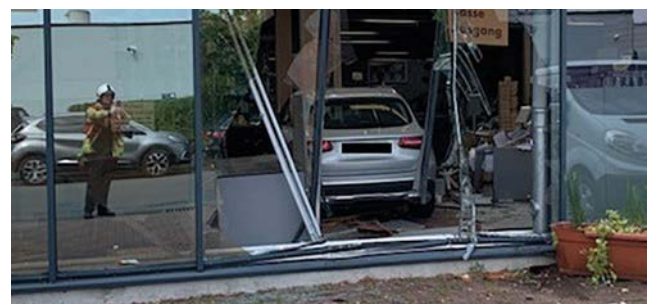
Bei Eintreffen der Einsatzkräfte leisteten diese sofort eine Erstversorgung und stabilisierten den schwerverletzten Patienten. Ein Rettungshubschrauber wurde hinzugezogen, der den Patienten in eine Spezialklinik transportierte.

[PKW fährt in Kassenbereich eines Fachgeschäfts]

Am 28.07.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 15:53 Uhr zu einem ungewöhnlichen Einsatz auf die Lise-Meitner-Straße alarmiert. Ein Pkw war durch die Schaufensterscheiben eines Fachgeschäfts in den Kassenbereich gefahren.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich, dass glücklicherweise nur eine unbesetzte Kasse beschädigt worden war und keine Personen zu Schaden gekommen waren. Der Rettungsdienst betreute die anwesenden Personen vor Ort und konnte schnell Entwarnung geben. Die Bergung des Fahrzeugs über-

nahm ein professionelles Bergeunternehmen, sodass die Feuerwehr zeitnah die Einsatzstelle verlassen konnte.



[Zimmerbrand in Ratingen-West]

Am 07.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 09:55 Uhr zu einem gemeldeten Zimmerbrand in Ratingen-West in die Straße „Am Grünen See“ alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich, dass ein Zimmer des Wohnhauses brannte. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand auf das betroffene Zimmer begrenzt werden, wodurch größerer Schaden am Gebäude verhindert wurde. Vermutlich war ein kleines Elektronikgerät die Ursache des Feuers. Eine geschlossene Zimmertür verhinderte dabei die Ausbreitung von Rauch und Hitze auf andere Bereiche des Hauses.

Die Einsatzkräfte durchsuchten vorsorglich das gesamte Wohngebäude nach möglichen Personen oder Haustieren, konnten jedoch schnell Entwarnung geben, da weder Bewohner noch Tiere im Haus waren.



[Schwelbrand in Ratingen-West – Überörtliche Hilfe in Monheim]

Am 07.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 19:30 Uhr zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in Ratingen-West alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte zeigte sich, dass eine Dachdämmung im Spitzdachbereich zwischen zwei Reihenhäusern auf einer Fläche von etwa fünf bis zehn Quadratmetern schwelte. Offenes Feuer war nicht sichtbar, die Ursache des Brandes war unklar.

Die Einsatzkräfte gingen unter Zuhilfenahme der Drehleiter zügig gegen den Schwelbrand vor und konnten eine Ausbreitung auf angrenzende Gebäude verhindern. Die vorsorglich evakuierten Bewohner konnten nach Abschluss der Löscharbeiten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Parallel zu diesem Einsatz unterstützten Kräfte der Feuerwehr Ratingen überörtlich die Feuerwehr Monheim am Rhein bei einem größeren Brandgeschehen eines Gewerbebetriebs. Auch am Morgen des 08.08.2025 wurden erneut Einheiten aus Ratingen-Lintorf und Ratingen-Mitte nach Monheim alarmiert.



August 2025

[Brand durch Gasgrill]



Am 09.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 17:10 Uhr zu einem Brand in Lintorf in die Fritz-Windisch-Straße alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Gasgrill im Garten in Vollbrand und die Flammen hatten bereits die Hausfassade erfasst. Durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte des Löschzuges Lintorf und der Berufsfeuerwehr konnte das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht werden. Gleichzeitig wurde das Gebäude von innen auf eine mögliche Brandausbreitung kontrolliert und belüftet, um Rauch und Brandgase zu entfernen.

[Kellerbrand in Homberg]

Am 17.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen am Nachmittag zu einem Brandeinsatz in den Stadtteil Homberg in die Herderstraße alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte drang Rauch aus einem Kellerraum auf der Rückseite eines Einfamilienhauses. Ein Trupp ging sofort unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor und löschte die in Brand geratenen Gegenstände im Keller mit einem C-Rohr. Die Belüftung des Kellers gestaltete sich aufgrund fehlender Abluftöffnungen schwierig.



[Verkehrsunfall mit Linienbus auf der Düsseldorfer Straße]



Am 18.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 09:30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Düsseldorfer Straße alarmiert. Gemeldet wurde, dass ein Linienbus von der Straße abgekommen und in ein angrenzendes Feld gefahren sei, weshalb von einer möglicherweise hohen Zahl verletzter Personen ausgegangen wurde.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass keiner der Fahrgäste verletzt war. Der Bus wurde geringfügig beschädigt und es bestand keine Umweltgefährdung durch ausgelaufene Betriebsmittel. Das Unfallfahrzeug konnte bis zur Bergung durch ein Fachunternehmen vor Ort verbleiben.

[Verkehrsunfall mit schwerverletzter Person]

Am 25.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 19:33 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Mettmanner Straße alarmiert. In Höhe der Bushaltestellen „Mergelsberg“ kollidierten ein Motorradfahrer und ein PKW.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte konnten die beiden Insassen des PKW leicht verletzt aus dem Fahrzeug

gerettet und in ein Krankenhaus transportiert werden. Der Motorradfahrer erlitt schwere Verletzungen. Der Rettungshubschrauber Christoph 3 wurde hinzugezogen und konnte den schwerverletzten Patienten in ein Krankenhaus der Maximalversorgung transportieren.



[Wohnungsbrand in Ratingen-West]

Am 29.08.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Wohnungsbrand in die Straße „Am Sandbach“ alarmiert. Bereits auf der Anfahrt waren dichte Rauchschwaden sichtbar.

Vor Ort leitete die Feuerwehr sofort die Räumung des Gebäudes ein und setzte einen Trupp zur Brandbekämpfung ein. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten sicher ins Freie gebracht werden und das Feuer wurde zügig unter Kontrolle gebracht. Anschließend erfolgten umfangreiche Lüftungsmaßnahmen.



August 2025

[Feuerwehrkräfte nach Auslandseinsatz wohlbehalten zurück]

Am 29.08.2025 gegen 21:00 Uhr sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ratingen nach ihrem zweiwöchigen Waldbrandeinsatz in Spanien wohlbehalten auf der Hauptfeuerwache in Ratingen eingetroffen. Die diensthabende Wachabteilung sowie der Führungsdienst hießen die Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.

Bei der Ankunft war die Erschöpfung nach den intensiven Einsatztagen spürbar, doch die Freude über die sichere Rückkehr und das Wiedersehen mit den

Familien sowie Kolleginnen und Kollegen überwog deutlich. Während sich die Einsatzkräfte zunächst Zeit für ihre Familien nahmen, hatten die ersten Vorbereitungen für die Nachbereitung auf der Hauptfeuerwache begonnen. Das während des Einsatzes stark beanspruchte Material, insbesondere aus dem Tanklöschfahrzeug, wurde gereinigt, geprüft und für künftige Einsätze aufbereitet. Zudem fanden erste Gespräche zur Einsatznachbesprechung statt, Erfahrungen wurden ausgetauscht und die gewonnenen Erkenntnisse dokumentiert.



[Labrador mit Tretboot gerettet]

Am 10.09.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einer aufwendigen Tierrettung in das Naherholungsgebiet „Blauer See“ alarmiert. Ein junger Labrador war beim Spielen rund acht Meter tief eine steile Böschung am Rand eines alten Steinbruchs hinabgestürzt.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich, dass der direkte Zugang zum Hund aufgrund des unwegsamen Geländes unmöglich war. Um das Tier dennoch sicher zu erreichen, wurde die Rettung über den Wasserweg durchgeführt. Mit Unterstützung eines spontan bereitgestellten Tretbootes eines Bootsverleihs konnte der Hund gerettet werden.



[Kind bei Verkehrsunfall schwer verletzt]

Am 11.09.2025 gegen 14:40 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Verkehrsunfall auf die Brachter Straße in Höhe des Altenbrachtwegs alarmiert. Ein 11-jähriges Kind war aus ungeklärter Ursache von einem PKW erfasst und dabei schwer verletzt worden.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte leistete ein zufällig anwesender auszubildender Notfallsanitäter bereits Erste Hilfe. Ein in der Nähe befindlicher Rettungswagen der Feuerwehr Erkrath traf zusammen mit dem Notarzt aus Ratingen ein und versorgte das Kind vor Ort. Anschließend erfolgte der Transport in eine pädiatrische Fachklinik mit dem Rettungshubschrauber.



[Küchenbrand in Ratingen-Mitte]

Am 26.09.2025 gegen 13:48 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einer stark verrauchten Küche in einem Mehrfamilienhaus in die Schwarzbachstraße alarmiert. Die Wohnungsinhaberin hatte beim Backen versehentlich Papiertüten im Backofen gelagert, die sich entzündeten und eine starke Rauchentwicklung verursachten.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte hatte die Bewohnerin bereits die Küchentür geschlossen und den Backofen abgeschaltet. Ein Trupp unter Atemschutz trug das betroffene Backblech mit den Papiertüten nach draußen und löschte es dort mit einem Kleinklöschgerät.



[Küchenbrand in Ratingen-Süd]

Am 26.09.2025 um 14:24 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in einem Mehrfamilienhaus in die Zieglerstraße alarmiert. Ein Nachbar hatte den Alarm wahrgenommen, die Feuerwehr verständigt und den Eigentümer telefonisch informiert. Dieser traf nahezu zeitgleich mit den Einsatzkräften ein und öffnete die Wohnungstür.

Beim Betreten der Wohnung stellten die Einsatzkräfte eine starke Rauchentwicklung fest. Auf dem eingeschalteten Herd befand sich ein Topf mit angebranntem Essen. Die Feuerwehr brachte den Topf ins Freie und belüftete die Wohnung anschließend mit einem Hochleistungslüfter.



[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 28.09.2025 um 06:54 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen während des morgendlichen Berufsverkehrs zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn 3 in Fahrtrichtung Oberhausen alarmiert. Die gemeldete Unfallstelle erstreckte sich über rund hundert Meter und war dadurch zunächst äußerst unübersichtlich. Insgesamt waren zwei Fahrzeuge mit sieben Personen beteiligt.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte bestätigte sich die Meldung. Mehrere Personen waren verletzt, einige teils schwer. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst zunächst bei der medizinischen Versorgung und Betreuung der Betroffenen. Fünf Patienten mussten in umliegende Krankenhäuser transportiert werden, die Übrigen konnten nach kurzer Untersuchung ihre Fahrt fortsetzen.



September 2025

[Arbeitsunfall in Industriehalle]

Am 29.09.2025 um 10:55 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem schweren Arbeitsunfall in einer Industriehalle an der Robert-Zapp-Straße alarmiert. Ein Mitarbeiter wurde aus bislang ungeklärter Ursache von einer Palette mit Stahlblechen eingeklemmt und dabei schwer verletzt.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte konnte der Verletzte noch nicht befreit werden. Die Feuerwehr setzte hydraulisches und pneumatisches Rettungsgerät sowie einen vorhandenen Lastenzug ein, um die Person schonend zu befreien. Nach der Rettung erfolgte eine notärztliche Versorgung und Stabilisierung vor Ort. Anschließend wurde der Verletzte mit einem Rettungshubschrauber in eine Fachklinik transportiert.



Oktober 2025

[Überörtliche Hilfe in Mülheim an der Ruhr]

Am 21.10.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr alarmiert. Einsatzgrund war ein Brandereignis, bei dem spezielles Löschgerät benötigt wurde.

Die Einsatzkräfte aus Ratingen rückten mit dem Cobra-Löschsystem aus. Vor Ort arbeiteten sie gemeinsam mit den Kräften aus Mülheim die Einsatzstelle ab und unterstützten bei der Brandbekämpfung.



[Arbeitsunfall in Lagerhalle am Breitscheider Weg]

Am 22.10.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 14:41 Uhr zu einem Arbeitsunfall im Gewerbepark am Breitscheider Weg alarmiert. Ein Mitarbeiter war aus mehreren Metern Höhe gestürzt und hatte sich dabei erhebliche Kopfverletzungen zugezogen.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte unterstützte die Feuerwehr den bereits vor Ort befindlichen Rettungsdienst. Nach der medizinischen Stabilisierung durch die Notärztin wurde der Rettungshubschrauber Christoph 9 angefordert, um den Patienten in eine geeignete Fachklinik zu transportieren.



[Verkehrsunfall in Ratingen-Tiefenbroich]

Am 29.10.2025 ereignete sich am Nachmittag auf der Straße „An den Dörnen“ in Ratingen-Tiefenbroich ein Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden und Verkehrsbehinderungen. Ein Transporter kollidierte aus ungeklärter Ursache mit einem Baum.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass der Fahrer nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt war. Er wurde vom Rettungsdienst untersucht, konnte jedoch nach der Versorgung an der Einsatzstelle verbleiben.

November 2025

[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 04.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 10:50 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 3 in Fahrtrichtung Oberhausen alarmiert. Zwischen dem Autobahnkreuz Ratingen-Ost und dem Rasthof Hösel war ein Wohnmobil von der Fahrbahn abgekommen und in den Grünstreifen gerutscht.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich die Fahrerin mit zwei Hunden noch im Fahrzeug. Entgegen der ersten Meldungen war sie jedoch weder eingeklemmt noch eingeschlossen. Der Rettungsdienst übernahm die medizinische Erstversorgung, während die Feuerwehr die Hunde betreute, den Brandschutz sicherte und die Verkehrsabsicherung durchführte. Nach schonender Rettung der Patientin wurde sie mit dem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus

transportiert. Die Hunde, die augenscheinlich unverletzt waren, wurden vorübergehend in einem Tierheim untergebracht.



November 2025

[Verkehrsunfall mit schwerverletztem Motorradfahrer]

Am 05.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 15:12 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Mettmanner Straße in Höhe der Bushaltestelle „Zur Hütte“ alarmiert. Bei dem Unfall kollidierte ein Motorradfahrer mit einem PKW.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der PKW-In-sasse leicht verletzt und konnte an der Einsatzstelle verbleiben. Der Motorradfahrer erlitt schwere Verletzungen und wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus der Maximalversorgung transportiert.



[Gebäudebrand in Ratingen-Ost]

Am 07.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 19:50 Uhr zu einem gemeldeten Gebäudebrand in der Wiechertstraße alarmiert. In einer Garage stand ein PKW in Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf einen Anbau übergegriffen und drohte auch auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen.

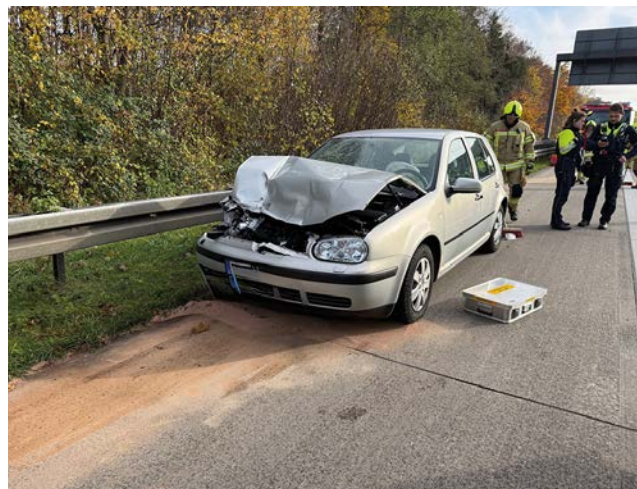
Durch einen schnellen Löschangriff und den Einsatz einer Riegelstellung konnte die Ausbreitung des Feuers verhindert und der Brand nach etwa zehn Minuten unter Kontrolle gebracht werden. Nach rund 20 Minuten waren lediglich Nachlöscharbeiten erforderlich. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten das Gebäude unverletzt verlassen und konnten nach Abschluss der Maßnahmen wieder zurückkehren.



[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 10.11.2025 gegen 12:10 Uhr kam es auf der Autobahn 3 in Fahrtrichtung Oberhausen kurz vor dem gesperrten Kreuz Breitscheid zu einem Auffahrunfall zwischen einem PKW und einem LKW. Die beiden PKW-Insassen wurden zum Teil schwer verletzt.

Bei Eintreffen der ersten Rettungskräfte befanden sich beide Personen bereits außerhalb des Fahrzeugs. Sie wurden umgehend durch den Rettungsdienst und die Feuerwehr medizinisch versorgt und anschließend in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, nahm auslaufende Betriebsmittel auf und stellte die Verkehrsabsicherung.



[Arbeitsunfall in Lintorf]

Am 10.11.2025 gegen 15:50 Uhr folgte die nächste Alarmierung auf die Kalkumer Straße in Lintorf. Hier war eine Person aus mehreren Metern Höhe von einem Dach gestürzt. Der Verletzte wurde notärztlich und

rettungsdienstlich versorgt. Aufgrund der Schwere der Verletzungen wurde ein Rettungshubschrauber angefordert, der den Patienten in eine spezialisierte Klinik transportierte.

[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 13.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Verkehrsunfall auf die BAB 3 zwischen dem Autobahnkreuz Breitscheid und der Anschlussstelle Ratingen-Ost alarmiert.

Ein PKW hatte sich mehrfach überschlagen, der Fahrer wurde schwer verletzt und war im Fahrzeug eingeschlossen. Die Feuerwehr befreite den Patienten schonend mit hydraulischem Rettungsgerät. Nach einer notärztlichen Versorgung vor Ort wurde der Verletzte in eine spezialisierte Klinik transportiert.



[Wohnungsbrand in Ratingen-West]

Am 14.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 15:00 Uhr zu einem Brand in einem Hochhaus an der Weimarer Straße alarmiert. Ein Rauchmelder hatte ausgelöst und im Flur war bereits Brandgeruch wahrnehmbar.

Die Einsatzkräfte öffneten die Wohnung gewaltsam, fanden den Bewohner in der verrauchten Wohnung und übergaben ihn dem Rettungsdienst. Ursache war angebranntes Essen; die Wohnung wurde belüftet, eine Krankenhausaufnahme war nicht nötig.

November 2025

[Verkehrsunfall auf der Mettmanner Straße]

Am 19.11.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 13:36 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Mettmanner Straße alarmiert. Drei PKW waren kollidiert, eine Person war im Fahrzeug eingeschlossen und wurde schwer verletzt. Zwei weitere Personen erlitten leichte Verletzungen.

Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle, stellten den Brandschutz und befreiten die eingeklemmte Person mit hydraulischem Rettungsgerät. Alle Verletzten wurden durch den Rettungsdienst versorgt und in umliegende Krankenhäuser transportiert.



[Verkehrsunfall auf der BAB 3]

Am 21.11.2025 kam es auf der BAB 3 zu einem schweren Unfall, bei dem ein Transporter auf einen LKW auffuhr. Der Beifahrer des Transporters war in seinem Fahrzeug eingeschlossen und wurde von der Feuerwehr schonend mit hydraulischem Rettungsgerät befreit.

Beide Insassen des Transporters wurden schwer verletzt und zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser transportiert. Der LKW-Fahrer blieb unverletzt. Ausgelaufene Betriebsstoffe wurden aufgenommen und die Einsatzstelle anschließend der Polizei übergeben.



[Kellerbrand in Ratingen-Breitscheid]

Am 21.11.2025 kam es am späten Nachmittag in einer Souterrainwohnung in der Straße „An der Horst“ in Ratingen-Breitscheid zu einem Brand eines Staubsaugers. Die Feuerwehr war schnell vor Ort, löschte das Feuer und belüftete den Keller.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen und konnten nach Abschluss der Einsatzmaßnahmen in Ihre Wohnungen zurückkehren.

Dezember 2025

[Gefahrgut-LKW auf der A46 in Brand]

Am 11.12.2025 verunglückte auf der A46 ein Gefahrgut-LKW, dessen elektrisch angetriebene Zugmaschine in Brand geriet. Die Feuerwehr Haan war mit allen verfügbaren Kräften im Einsatz.

Die Feuerwehr Ratingen unterstützte überörtlich und setzte dabei das Spezialfahrzeug mit dem Cobra-Löschsystem ein.



[Chemieunfall am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium]

Am Freitagmorgen, den 12.12.2025, wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Chemieunfall am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium alarmiert. Im Chemieschrank war eine kleine Menge Pentansäure ausgelaufen, wodurch sich der Geruch im Gebäude ausbreitete.

Elf Schülerinnen und Schüler klagten über Übelkeit und wurden vorsorglich medizinisch betreut. Die Einsatzkräfte sicherten die ausgelaufene Chemikalie, lüfteten das Gebäude gründlich und richteten eine Notdekontamination ein. Für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr.

[Containerbrand in Gewerbepark]

Am Samstagvormittag, den 13.12.2025, wurde die Feuerwehr Ratingen gegen 10:45 Uhr zu einem Containerbrand im Gewerbepark am Breitscheider Weg alarmiert.

Vor Ort brannte ein etwa sechs Quadratmeter großer Container unmittelbar neben einem angrenzenden

Gebäude. Aufmerksame Mitarbeiter hatten bereits erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Die Feuerwehr setzte einen Trupp unter Atemschutz ein, der das Feuer zügig löschte und eine weitere Rauchausbreitung verhinderte. Parallel dazu wurde das angrenzende Gebäude geräumt und auf Raucheintritt überprüft.

Dezember 2025

[Einsatzreicher Samstag]

Am Samstag, den 20.12.2025, kam es im Stadtgebiet Ratingen sowie auf der BAB 3 zu mehreren Einsätzen, die die Feuerwehr und den Rettungsdienst den gesamten Tag über stark beanspruchten.

Zimmerbrand in Tiefenbroich

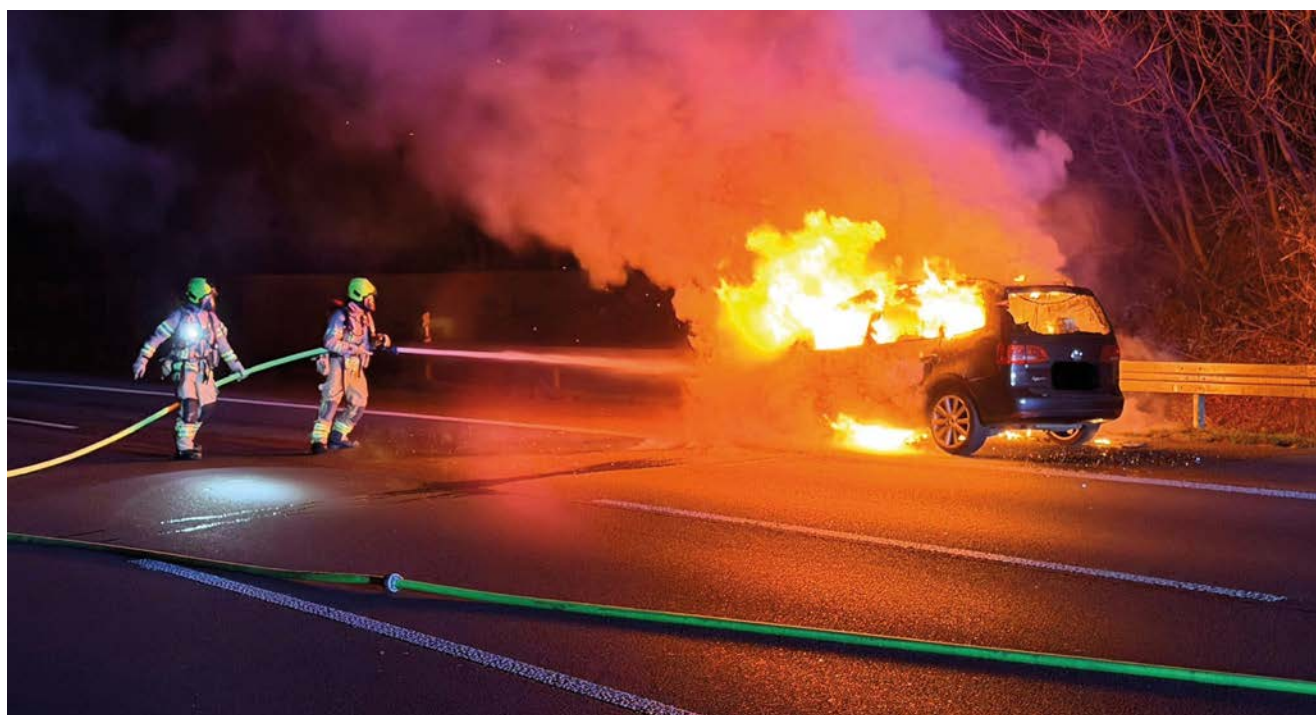
Am Nachmittag wurde die Feuerwehr zu einem Brand in eine Wohnung in Tiefenbroich alarmiert. Auslöser war ein Adventsgesteck das Feuer fing. Die Bewohnerin konnte das Feuer noch vor Eintreffen der Feuerwehr eigenständig löschen, zog sich dabei jedoch Verletzungen zu und wurde nach der Erstversorgung durch

den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert. Trotz des schnellen Handelns entstand ein erheblicher Schaden durch Brandrauch. Die Feuerwehr kontrollierte die Wohnung und führte Belüftungsmaßnahmen durch.

PKW-Brand auf der BAB 3

Am Abend wurde ein brennender Pkw auf der Bundesautobahn 3 in Fahrtrichtung Oberhausen zwischen dem Autobahndreieck Ratingen-Ost und dem Rast-

platz Hösel gemeldet. Die Feuerwehr löschte das Fahrzeug und sicherte die Einsatzstelle ab.



Rettungsdienst unter hoher Belastung

Parallel zu den Brandeinsätzen war der Rettungsdienst den gesamten Tag über stark gefordert. Zahlreiche

medizinische Notfälle führten zeitweise zu einer vollständigen Auslastung der verfügbaren Rettungsmittel.

[Nächtlicher Wohnungsbrand in Homberg]

In der Nacht auf Montag, den 22.12.2025, brach gegen 03:00 Uhr in einem Wohnhaus in der Kirchfeldstraße, Homberg, ein Brand eines Adventsgestecks aus. Der Rauchmelder alarmierte die Bewohner, die das Gebäude rechtzeitig verlassen konnten. Sie wurden vom Rettungsdienst gesichtet und versorgt.

Ein Trupp durchsuchte unter Atemschutz das leicht verrauchte Gebäude und stellte ein verbranntes Adventsgesteck auf dem Wohnzimmer Tisch fest. Zur Belüftung des Hauses setzte die Feuerwehr ein elektrisch betriebenes Belüftungsgerät ein.

[Rauchentwicklung in leerstehendem Gebäude in Ratingen-Hösel]

Am 22.12.2025 wurde die Feuerwehr Ratingen um 08:31 Uhr zu einer gemeldeten Rauchentwicklung aus einem leerstehenden Gebäude in Hösel alarmiert. Zwei Trupps unter Atemschutz kontrollierten das Gebäude, da zunächst unklar war, ob sich Personen darin befanden.

Die Zuwegung war durch dichte Vegetation eingeschränkt und der Zugang nur über ein Erdgeschossfenster möglich. Im Gebäude brannten Holz, Bauschutt und Unrat im Keller. Personen wurden nicht angetroffen. Der Brandrauch hatte sich im gesamten Gebäude verteilt, sodass umfangreiche Lüftungsmaßnahmen mit Hochleistungslüftern erforderlich waren, um Glut- und Brandnester auszuschließen.



[Brand auf dem Balkon einer Erdgeschosswohnung in Ratingen-West]

Am 23.12.2025 um 12:09 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Balkonbrand in einer Erdgeschosswohnung in der Erfurter Straße alarmiert. Beim Eintreffen hatten die Bewohner das Gebäude bereits verlassen. Das Feuer hatte die Fensterscheiben beschädigt und drohte in die Wohnung überzugreifen. Die Feuerwehr löschte den Brand von außen mit einem Rohr und bereitete parallel einen Innenangriff über eine zweite Leitung vor. Nach dem Löschen wurde die Wohnung mit einem Hochdrucklüfter belüftet, um die Rauchentwicklung zu beseitigen. Zwei Bewohner, die zunächst versucht hatten, das Feuer selbst zu löschen, wurden vom Rettungsdienst untersucht, konnten jedoch nach ambulanter Versorgung an der Einsatzstelle verbleiben.



Ereignisse im Jahr 2025

Februar	Neue Rettungswagen für Ratingen und Heiligenhaus	44
	Ernennungen an Altweiber-Donnerstag	44
	Beförderung zum Oberbrandrat	45
	Ernennung zum Oberbrandmeister	45
	Karneval bei der Feuerwehr Ratingen	45
Februar	Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit	46
	Wehrversammlung der Feuerwehr Ratingen	46-47
	Überraschung geglückt – Beförderung bei Dienstantritt	47
	Spende für den Förderverein der Feuerwehr Ratingen	48
	Vier neue Notfallsanitäter	48
April	Beförderungen in der letzten Märzwoche	49
	Ernennung von 2 Brandmeister- und 1 Brandoberinspektoranwärter	50
	Girls and Boys Day 2025	50
	Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit	51
	Brandamtsrat Jan Neumann verabschiedet sich in den Ruhestand	51
Mai	Delegation des Löschzuges Tiefenbroich zu Besuch in Beelitz	52
	Hinderniswanderung der Jugendfeuerwehren im Kreis Mettmann	52-53
Juni	THW & Feuerwehr gemeinsam unter Atemschutz	53
	Gemeinsamer Übungstag mit der Feuerwehr Erkrath	54
Juli	Kreativer Übungsabend der Jugendfeuerwehr Ratingen	55
	Neue Maschinisten für das Löschunterstützungsfahrzeug (LUF)	56
	Ein herzlicher Abschied für unseren geschätzten Kollegen Michael	56
	Große Jahresübung 2025 der Jugendfeuerwehr Ratingen	57
	Vollschutz statt Einkaufstasche – Übung der ABC-Spezialeinheit	57
	Erneute Beförderungen	58
	Ein unvergessliches Wochenende in Altfähr	58
	Unternehmensverband Ratingen zu Besuch	59
	Besuch aus Frankfurt bei der Feuerwehr Ratingen	59
	Ernennung zum Oberbrandmeister	60
August	Neue Notfallsanitäter für die Feuerwehr Ratingen	60
	Beamter auf Lebenszeit	61
	Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen	61
	Feuerwehr Ratingen empfängt Gäste aus der Partnerstadt Le Quesnoy	62
	Familienfest der Jugendfeuerwehr	62
September	Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Ratingen	63
	Neue Brandmeister	64
	Neue Ernennungen und Beförderungen	64
	Beförderungsmarathon geht weiter	65
	Ausbildung zum Notfallsanitäter	65
Oktober	Woche der Wiederbelebung – Jugendfeuerwehr zeigte wie's geht	66
	Neue Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge	66

November	Erfolgreicher Abschluss des A(BC)-Lehrgangs	67
Dezember	Übungsdienst im Allwetterbad Ratingen-Lintorf	68
	Weihnachtsbesuch	69

[Neue Rettungswagen für Ratingen und Heiligenhaus]

Im Februar wurden drei neue Rettungswagen für den Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus beschafft. Die Fahrzeuge sind in Schwefelgelb lackiert und mit hochreflektierenden roten Streifen foliert. Die Ausstattung und das Design entsprechen dem etablierten Standard mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage zum sicheren und effizienten Patiententransport. Die modernen Wagen sind für den täglichen Einsatz bei Notfällen bestens gerüstet und sollen die Einsatz-

kräfte bei schnellen und sicheren Rettungseinsätzen in beiden Städten unterstützen.

Die Übergabe erfolgte durch Harald Filip (Dezernent für Soziales und Ordnung), Markus Feier (Leiter Feuerwehr Ratingen), Jörg Reisgies (Sachgebietsleiter Rettungsdienst) und Thorsten Winking (Leiter Rettungsdienst DRK).



[Ernennungen an Altweiber-Donnerstag]

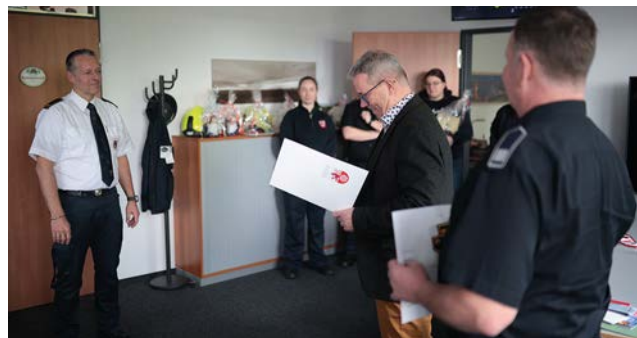


Am Altweiber-Donnerstag wurden zwei Kollegen ausgezeichnet. Steffen Krüssmann wurde zum Beamten auf Lebenszeit ernannt und Lukas Asbeck zum Oberbrandmeister befördert. Beide engagieren sich sowohl im Brandschutz als auch im Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

[Beförderung zum Oberbrandrat]

Zuletzt ehrte Markus Feier noch Kolleginnen und Kollegen – nun stand er selbst im Mittelpunkt: Unser Leiter der Feuerwehr Ratingen wurde von Dezernent Harald Filip zum Oberbrandrat befördert.

Markus Feier ist seit einem Jahr im Amt und konnte sich durch seine menschliche und nahbare Art schnell im Team einfinden.



[Ernennung zum Oberbrandmeister]

Am Freitag, den 28.02.2025, erhielt unser Kollege Cedric Mariette die Ernennungsurkunde zum Oberbrandmeister. Er ist in den Bereichen Brandschutz und Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus tätig.

Die Urkunde wurde vom diensthabenden Führungsdienst Jan Neumann sowie vom Sachgebietsleiter Personalwesen Jörg Leibelt übergeben.



[Karneval bei der Feuerwehr Ratingen]

Am Freitag, den 28.02.2025, besuchten mehrere Prinzenpaare die Feuerwehr Ratingen. Den Auftakt machten das Kinderprinzenpaar Luca und Ronja, die nach einer Begrüßung auf der Drehleiter hoch in den Ratinger Himmel fuhren.

Anschließend folgten Prinz Tim I. und Prinz Patrick I. aus Velbert mit ihrem Hofstaat sowie Prinz Christoph I. und Venezia Diana I. aus Angermund. Höhepunkt war der Besuch von Prinz Frank I. und Sabine I. Der Prinz kehrte nach 22 Jahren an seine frühere Wirkungsstätte zurück.

Die Feuerwehr nutzte den Besuch, um den Gästen die Technik und Arbeit der Einsatzkräfte näherzubringen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die

Veranstaltung zeigte die enge Verbindung der Feuerwehr Ratingen zur Stadt und die Freude an gemeinschaftlichen Traditionen.



[Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit]

Am Mittwoch, den 05.03.2025, erhielt unser Kollege Michele Calabrese seine Ernennungsurkunde zum Beamten auf Lebenszeit. Überreicht wurde die Urkunde vom Leiter der Feuerwehr Markus Feier sowie seinem Stellvertreter Erik Heumann.



[Wehrversammlung der Feuerwehr Ratingen]

Ehrungen, Ausblicke und gemeinsame Erfolge

Die Wehrversammlung der Feuerwehr Ratingen fand traditionell in einer gefüllten Stadthalle statt. Der Leiter der Feuerwehr Markus Feier begrüßte zahlreiche Gäste aus dem Feuerwehrwesen, den Blaulichtorganisationen, dem Landtag sowie dem Stadtrat und der Stadtverwaltung herzlich.

Auch der 1. Beigeordnete, Patrick Anders, sprach ein Grußwort und betonte die zentrale Bedeutung der Feuerwehr für die Stadt Ratingen. Er lobte die unermüdliche Arbeit der beruflichen und ehrenamtlichen Kräfte und hob hervor, dass die Erhaltung und der Ausbau der Schlagkraft der Feuerwehr unerlässlich sei.

Im Jahresrückblick präsentierte Markus Feier die wichtigsten Zahlen und Entwicklungen: Die Feuerwehr und der Rettungsdienst wurden 2024 insgesamt 22.783 Mal alarmiert. Besonders hervorzuheben sind die 2.307 Einsätze der Feuerwehr - ein neuer Höchststand. Gleichzeitig ist die Zielerreichung im Brandschutz gesunken. Das Schutzziel 1 liegt aktuell bei 40 %. Dies unterstreicht die Notwendigkeit des neuen Brandschutzbedarfsplans.

Herausfordernd bleibt der Rettungsdienst, insbesondere durch den bundesweit angespannten Arbeitsmarkt.

Die Personalentwicklung zeigte positive Ergebnisse. Mit 711 Mitgliedern wurde eine neue Rekordzahl erreicht.

Ein besonderer Schwerpunkt der Versammlung waren Beförderungen, Ernennungen und Funktionsbestellungen. Feuerwehrkräfte wurden in neue Positionen berufen und Ehrenzeichen für langjährige Dienste verliehen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Norbert Lückgen und Stefan Cornesse geehrt, für 50 Jahre Roland Neveling, Karl-Heinz Klink und Ulrich Schernewski. Hervorzuheben ist die Ehrung von Willi und Herbert Dlugokinski für beeindruckende 60 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Die Ehrungen wurden durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Guido Vogt sowie Jan Heinisch, Markus Feier und Uwe Schneiders übergeben.

Das Ehrenzeichen der Feuerwehr der Stadt Ratingen erhielt René Schubert, überreicht durch den 1. Beigeordneten Patrick Anders sowie Markus Feier und Uwe Schneiders. Die Laudatio von Kreisbrandmeister Torsten Schams und dem ehemaligen Fachdezernenten Rolf Steuwe war informativ und unterhaltsam zugleich. Höhepunkt war die Auszeichnung von René Schubert mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, der höchsten Ehrung im deutschen Feuerwehrwesen, überreicht von Bezirksbrandmeister Mirko Braunheim.

Nach den zahlreichen Ernennungen und Ehrungen wurde die Veranstaltung an die Hauptfeuer- und Rettungswache Ratingen verlegt, wo der Abend in geselliger Runde ausklang. Abschließend wurde der Jahresbericht der Feuerwehr Ratingen vorgestellt, der interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf der Homepage zum Download zur Verfügung steht.



[Überraschung geglückt – Beförderung bei Dienstantritt]

Am heutigen Freitag konnte die Feuerwehr Ratingen ihrem Sachgebietsleiter Personalwesen Jörg Leibelt eine besondere Überraschung bereiten. Zu Beginn seines Dienstes wurde ihm die Ernennungsurkunde zum Brandamtsrat überreicht.

Übergeben wurde die Urkunde durch den Leiter der Feuerwehr Markus Feier sowie dessen Stellvertreter Erik Heumann. Beide betonten die Bedeutung einer starken Personalstruktur für die Einsatzbereitschaft, Ausbildung und Zukunftsfähigkeit der Feuerwehr.



[Spende für den Förderverein der Feuerwehr Ratingen]

Die Gemeinschaftsstiftung „Gemeinsam Gutes tun“ der Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert hat den Verein zur Förderung des Feuerschutzes in Ratingen e.V. mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro unterstützt.

Der symbolische Scheck wurde durch die Stiftungsvorstände Sebastian Schäper und Michael Franzen überreicht. Der Leiter der Feuerwehr Ratingen Markus Feier nahm die Spende gemeinsam mit dem Kassierer des Fördervereins Hendrik Schmitz entgegen und bedankte sich für die verlässliche Unterstützung.

Durch die Spende wurde ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung des Feuerschutzes in Ratingen, zur Unterstützung der Einsatzkräfte, künftiger Ausbildung, moderner Ausstattung und Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Stadt geleistet.



[Vier neue Notfallsanitäter]

Vier Kollegen der Feuerwehr Ratingen haben erfolgreich ihre staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter in Bocholt bestanden: Matthias Herzog, Niklas Hoffmann, Pawel Lech und Martin Thomas.

Mit diesem Abschluss konnten sie einen wichtigen Meilenstein in ihrer beruflichen Entwicklung erreichen und verstärken den Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus als qualifizierte Transportführer auf den Rettungsmitteln.



[Beförderungen in der letzten Märzwoche]

In der letzten Märzwoche gab es besondere Momente für die Feuerwehr Ratingen: Mehrere Beförderungen markierten wichtige Meilensteine in der Personalentwicklung.

Neun Brandmeisteranwärter haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden am 28.03.2025 offiziell zu Brandmeistern ernannt. In einem feierlichen Rahmen überreichten der Leiter der Feuerwehr Markus Feier sowie sein Stellvertreter Erik Heumann die Beförderungsurkunden an Mario Bohnen, Ramon Brünglinghaus, Dominik Bursch, Philipp Dekkers, Myron Hanning, Malte Hodi, Hendrik Jockel, Niclas Schiffer und David Steinberg. Die Ernennung steht für den Abschluss einer anspruchsvollen Ausbildungszeit und zugleich für den Anfang neuer Verantwortungen im Einsatz- und Dienstalltag.

Darüber hinaus konnten zwei weitere wichtige Schritte in der Personalentwicklung gefeiert werden: Robin van Radecke und Timo Grünig wurden zu Oberbrandmeistern ernannt. Mit ihrer Beförderung wird ihr kontinuierliches Engagement, ihre fachliche Kompetenz sowie ihre Verlässlichkeit im Einsatzdienst ausdrücklich gewürdigt.

Abschließend wurde Martin Oberstrass, Sachgebietsleiter für Schutzausrüstung, Funk- und Alarmierungstechnik sowie Liegenschaften und Logistik, zum Brandamtmann ernannt. Diese Ernennung unterstreicht seine verantwortungsvolle Arbeit und seinen langjährigen Einsatz für eine leistungsfähige, moderne und innovativ ausgestattete Feuerwehr Ratingen.



[Ernennung von 2 Brandmeister- und 1 Brandoberinspektoranwärter]



Zum 01.04.2025 begonnen zwei Brandmeisteranwärter sowie ein Brandoberinspektoranwärter ihre Ausbildung an der Kreisfeuerweherschule in Mettmann.

Die Ernennungsurkunden für Florian Bätzgen, Max Mecking sowie Philipp Schirmer wurden durch den Leiter der Feuerwehr Ratingen Markus Feier, seinen Stellvertreter Erik Heumann sowie den personalverantwortlichen Jörg Leibelt übergeben.

[Girls and Boys Day 2025]

Am 04.04.2025 öffnete die Feuerwehr Ratingen erneut ihre Türen für den „Girls and Boys Day“. Ab 08:00 Uhr erwartete die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm, das einen realistischen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes vermittelte.

Nach der Vorstellung der möglichen Berufsbilder folgten theoretische Grundlagen der Brand- und Löschlehre, welche im Anschluss praktisch beübt werden konnten.

Im weiteren Verlauf stand der Rettungsdienst im Fokus. Nach der Besichtigung eines Rettungswagens wurden seitens auszubildender Notfallsanitäter der Ausbildungsweg vorgestellt, sowie einfache rettungsdienstliche Maßnahmen, die die Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren konnten.



Auch der Einsatzdienst kam nicht zu kurz. Die Wachabteilung demonstrierte das richtige Verhalten in verrauchten Räumen und gab wichtige Hinweise zum Selbstschutz im Brandfall. Auf der Übungsfläche konnten die Jugendlichen schließlich selbst aktiv werden und mit hydraulischem Rettungsgerät an einem PKW arbeiten. Ausgestattet mit persönlicher Schutzausrüstung und begleitet von erfahrenen Einsatzkräften erlebten sie die Teamarbeit der Feuerwehr aus nächster Nähe.

Solche Tage leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung und zur Zukunftsfähigkeit unserer Feuerwehr.



[Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit]



Am 30.04.2025 wurde unserem Kollegen Marcel Wallfaß die Ernennungsurkunde zum Beamten auf Lebenszeit überreicht. Die Übergabe erfolgte durch den Leiter der Feuerwehr Markus Feier.

Mai 2025

[Brandamtsrat Jan Neumann verabschiedet sich in den Ruhestand]

Nach über 37 Jahren im Feuerwehrdienst, davon fast drei Jahrzehnte bei der Feuerwehr Ratingen, wurde Brandamtsrat Jan Neumann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sein beruflicher Weg begann 1987 bei der Berliner Feuerwehr. 1997 wechselte er nach Ratingen und wurde schnell zu einem prägenden Gesicht der Feuerwehr – zuverlässig, kompetent und stets menschlich. Nach der Laufbahnausbildung für den gehobenen Dienst übernahm Jan Verantwortung als Wachabteilungsleiter und Löschzugführer in der Freiwilligen Feuerwehr, ehe er 2007 in den Tagesdienst wechselte. Dort gestaltete er die Einsatzvorbereitung, die Ausbildung und die Pressearbeit über viele Jahre hinweg.

Besonders die Nachwuchsförderung lag Jan am Herzen. Mit Geduld, Engagement und Fachwissen begleitete er zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen, die heute selbst Verantwortung tragen. Bis zuletzt war er ein geschätzter Experte in der Einsatz-

vorbereitung und für viele Ratgeber, Zuhörer und Freund zugleich.

Was bleibt, ist Dankbarkeit für sein Wirken, für die gelebte Unterstützung in entscheidenden Momenten und für die leise, aber starke Art mit Menschen umzugehen. Die Feuerwehr Ratingen bedankt sich bei Jan Neumann nicht nur für seinen herausragenden Dienst, sondern auch für das, was zwischen den Zeilen bleibt – eine Verbindung, die bestehen bleibt.



Mai 2025

[Delegation des Löschzuges Tiefenbroich zu Besuch in Beelitz]

Am Freitag, den 30. Mai 2025, reiste eine Delegation des Löschzuges Tiefenbroich zu einem besonderen Besuch in die brandenburgische Partnerstadt Beelitz. Der Austausch unterstreicht die langjährige Freundschaft zwischen den beiden Feuerwehren und wird regelmäßig durch gegenseitige Besuche gepflegt.

Der Freitagabend begann mit dem traditionellen Beelitzer Spargelfest, bei dem in geselliger Atmosphäre

regionale Spezialitäten genossen und angeregte Gespräche geführt wurden, gefolgt am Samstag von einer eindrucksvollen Besichtigung des Rosenbauer-Werks mit exklusiven Einblicken in moderne Feuerwehrtechnik. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Abend auf der Feuerwache Beelitz mit gutem Essen, kameradschaftlichem Austausch und einem beeindruckenden Feuerwerk, der die Verbundenheit beider Feuerwehren weiter stärkte.



Juni 2025

[Hinderniswanderung der Jugendfeuerwehren im Kreis Mettmann]

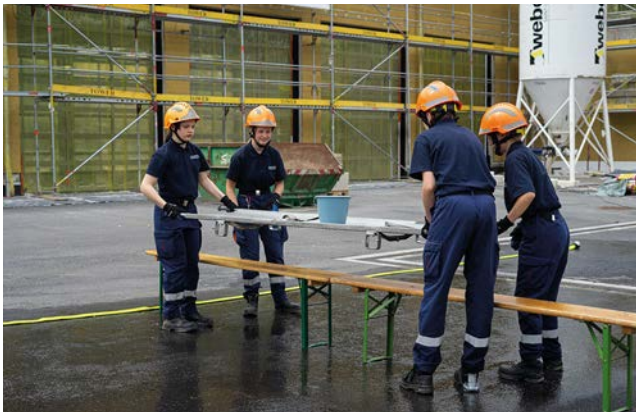
Am Samstag, den 15.06.2025, nahm die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Ratingen an der diesjährigen Kreishinderniswanderung in Langenfeld teil. Bei sommerlichen Temperaturen machten sich die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern auf den Weg, um sich der sportlichen und feuerwehrtechnischen Herausforderung zu stellen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Langenfeld hatten entlang der rund fünf Kilometer langen Strecke insgesamt neun abwechslungsreiche und kreativ gestaltete Stationen vorbereitet. An diesen galt es, Teamgeist, Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis zu stellen. Die Jugendlichen konnten unter anderem beim Schlauchkegeln, Wassertragen und Dreibeinhüpfen ihr Können zeigen und meisterten

die Aufgaben mit viel Engagement, Ehrgeiz und guter Laune.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand vor allem der Spaß und das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund. Bei bestem Wetter und hervorragender

Organisation verging die Zeit wie im Flug, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer blicken auf einen rundum gelungenen Tag zurück. Die Jugendfeuerwehr Ratingen bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Langenfeld für die gelungene Veranstaltung und freut sich bereits auf die nächste Kreishinderniswanderung.



[THW & Feuerwehr gemeinsam unter Atemschutz]

Unter dem Motto „Mit gutem Beispiel vorangehen“ absolvierten Nils Vollmar (THW Regionalstelle Düsseldorf), Daniel Rossmeier (Feuerwehrschiele Kreis Mettmann) sowie René Schubert und Markus Feier (beide Feuerwehr Ratingen) im Gefahrenabwehrzentrum des Kreises Mettmann erfolgreich ihre vorgeschriebene Atemschutzwiederholungsübung.

Übung verbindet Teams und Köpfe – so gelingt Zusammenarbeit, wenn es darauf ankommt.



[Gemeinsamer Übungstag mit der Feuerwehr Erkrath]

Am 28.07.2025 fand ein intensiver Übungstag der Feuerwehren Erkrath und Ratingen am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster statt.

Vor Ort standen praxisnahe Ausbildungsinhalte auf dem Programm:

- Brandbekämpfung in verrauchten Bereichen
- Menschenrettung aus Gefahrenlagen
- Umgang mit technischer Ausrüstung
- Taktisches Vorgehen im Trupp

Die Übungen boten allen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, die Zusammenarbeit

zu stärken und Erfahrungen für den Einsatzalltag zu sammeln. Besonders hervorzuheben ist die enge Kooperation zwischen beiden Wehren – ein hervorragendes Beispiel für gelebte interkommunale Zusammenarbeit.

Die Ausbilder führten die Übung professionell und praxisnah durch und standen mit konstruktivem Feedback zur Seite, während die Kameradinnen und Kameraden der Ratinger Unterstützungsabteilung mit Frühstück, kühlen Getränken und einem gemeinsamen Grillmittagessen zum gelungenen, kameradschaftlichen Miteinander beitrugen.



[Kreativer Übungsabend der Jugendfeuerwehr Ratingen]

Bei einem der Übungsabende wurde es bunt und kreativ: Die Jugendlichen durften ihre Gerätschaften auf ungewöhnliche Weise kennenlernen und einsetzen. Unter der Anleitung ihrer Betreuer gestalteten sie mit Schläuchen, Strahlrohren, Feuerlöschern und weiterer Ausrüstung einen Schriftzug auf dem Hof der Hauptfeuer- und Rettungswache am Voisweg:

„JUGENDFEUERWEHR RATINGEN“

Die Aktion verband Spaß mit Lernen: Spielerisch konnten die Nachwuchskräfte den sicheren Umgang mit der Feuerwehrtechnik üben und gleichzeitig Teamgeist und Kreativität zeigen. Das Ergebnis ist nicht nur ein beeindruckendes Kunstwerk, sondern auch ein sichtbares Zeichen für die engagierte Gemeinschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr.



[Neue Maschinisten für das Löschunterstützungsfahrzeug (LUF)]



Am 06.07.2025 wurden erfolgreich neue Maschinisten der Feuerwehr Ratingen-Homburg in der Handhabung des LUF60 des Kreises Mettmann ausgebildet.

Die Schulung vermittelte praxisnah die wichtigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für den sicheren und effizienten Einsatz des Spezialfahrzeugs erforderlich sind. Damit sind die Teilnehmer nun bestens gerüstet, um im Einsatzfall das LUF60 fachgerecht zu bedienen.

[Ein herzlicher Abschied für unseren Kollegen Michael Schneppendahl]

Am 01.07.2025 hieß es für unseren Kollegen Michael Schneppendahl Abschied nehmen nach über 40 Jahren ehrenamtlichem und beruflichem Engagement in der Feuerwehr.

Seit 1983 ist Michael stolzes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ratingen-Lintorf. Von 1990 bis 2001 war er beruflich bei der Feuerwehr Ratingen und anschließend bei der Feuerwehr Heiligenhaus tätig. Doch der „Zufall“ führte ihn zurück zur Berufsfeuerwehr Ratingen, wo er 2015 an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrte.

Michael ist nicht nur ein geschätzter Kollege, sondern auch Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Silber. Neben seinen alltäglichen Aufgaben hat er sich stets in speziellen Funktionen engagiert – sei es als Gerätewart, Desinfektor oder Atemschutzgerätewart. Obwohl seine Pensionierung offiziell erst im September 2025 anstand, ließ es sich der Leiter der Feuerwehr Ratingen nicht nehmen, bereits einige liebe und dankende Worte an Michael zu richten. Gemeinsam mit vielen aktiven und ehemaligen Kollegen sowie Familie und Freunden wurde Michael auf besondere

Weise verabschiedet: Mit einer historischen Drehleiter der Feuerwehr Solingen ging es zu dem Ort, an dem alles begann – seinem Löschzug Lintorf. Dort erwartete ihn ein Frühstück mit zahlreichen Weggefährten.

Wir danken ihm von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt!



[Große Jahresübung 2025 der Jugendfeuerwehr Ratingen]

Am 09.07.2025 absolvierte die Jugendfeuerwehr Ratingen ihre große Jahresübung auf einem stillgelegten Fabrikgelände auf der Straße „Hummelsbeck“, vorbereitet durch den Löschzug Breitscheid. Angenommene Lage war ein Großbrand mit Einsturzgefahr, eingeschränkter Wasserversorgung und zwei vermissten Personen.

Die Jugendlichen bildeten Einsatzabschnitte für Personenrettung, Brandbekämpfung und Wasserversorgung. Eine Person wurde in einem Gebüsch, die andere unter einer umgestürzten Mauer gefunden und mit Hebekissen befreit. Nach dem Aufbau der Wasserversorgung konnte der Brand erfolgreich gelöscht werden.

Im Einsatz waren 32 Jugendliche, 11 Betreuerinnen und Betreuer sowie 3 Helferinnen und Helfer mit insgesamt vier Löschfahrzeugen und zwei Mannschaftstransportfahrzeugen. Zum Abschluss wurden die Jugendlichen beim Ausklang mit Getränken und Burgern versorgt, bevor die Fahrzeuge zurückgebracht und die Teilnehmenden in den Feierabend entlassen wurden.



[Vollschutz statt Einkaufstasche – Übung der ABC-Spezialeinheit]

Am 11.07.2025 fand eine besondere Übung unserer ABC-Spezialeinheit mitten im Edeka-Markt Kels statt. Was auf den ersten Blick wie ein Filmdreh aussah, war in Wirklichkeit ein Training unter realitätsnahen Bedingungen: Unsere Kolleginnen und Kollegen bewegten sich im Chemikalienschutzanzug durch die Regale – mit eingeschränkter Sicht, erschwelter Kommunikation und einem unvollständigen Einkaufszettel.

Trotz der erschwerten Bedingungen meisterten alle die Aufgabe souverän und stellten sich anschließend natürlich brav an der Kasse an. Zum Abschluss der Übung gab es ein wohlverdientes gemeinsames Grillen mit dem „selbst erkämpften“ Einkauf.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Edeka-Markt Kels für die Möglichkeit der Übung sowie an alle

Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis und die zahlreichen Schmunzler.



[Erneute Beförderungen]



Am 21.07.2025 verlieh Amtsleiter Markus Feier Stephanie Kanak die Beförderung zur Hauptbrandmeisterin und Maximilian Albrecht zum Oberbrandmeister. Beide leisten herausragende Arbeit im Brandschutz und Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

[Ein unvergessliches Wochenende in Altefähr]

Am 25.07.2025 hatte der Löschzug Tiefenbroich die Ehre das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr zu feiern! Den Kameraden aus Rügen überreichten wir nicht nur einen Präsentkorb voller Leckereien, sondern feierten gemeinsam auch die

Übergabe eines neuen HLF 10 – eine tolle Bereicherung für die Einsatzkräfte. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Bootsfahrt am Sonntag, die die Verbindung zwischen unseren Wehren weiter gestärkt hat.



[Unternehmensverband Ratingen zu Besuch]

Am 31.07.2025 durften wir rund 25 Unternehmerinnen und Unternehmer, Mitglieder des Unternehmensverbandes Ratingen e.V., auf unserer Hauptfeuer- und Rettungswache herzlich begrüßen. Die Gäste erhielten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben unserer Feuerwehr – von der Brandbekämpfung über den Rettungsdienst bis hin zu den modernen technischen Einsatzmöglichkeiten und spannenden praktischen Vorführungen.

Besonders spannend war für die Besucherinnen und Besucher die Präsentation unserer Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften, bei der sie hautnah erleben konnten, wie unsere Teams für den Ernstfall gerüstet sind. Auch die Gelegenheit zum direkten Austausch mit unseren Einsatzkräften wurde rege genutzt, sodass viele Fragen beantwortet und interessante Einblicke in den Berufs- und Ehrenamtsalltag unserer Feuerwehr gewonnen werden konnten.



August 2025

[Besuch aus Frankfurt bei der Feuerwehr Ratingen]

Am Mittwoch, den 06.08.2025, durften wir die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Frankfurt am Main – Sindlingen in Ratingen willkommen heißen. Die Frankfurter Kameradinnen und Kameraden machten im Rahmen ihrer diesjährigen Sommerfreizeit Halt in unserer Stadt.

Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die Räumlichkeiten der Hauptfeuer- und Rettungswache am Voisweg stellten wir gemeinsam mit unseren Rater Jugendfeuerwehrkräften unsere Fahrzeuge vor, darunter natürlich besonders das Jugendfeuerwehr-Löschfahrzeug. Anschließend nutzten alle die Gelegenheit,

sich bei einem kühlen Getränk über die Arbeit in den Jugendfeuerwehren auszutauschen.



August 2025

[Ernennung zum Oberbrandmeister]



Am Freitag, den 29.08.025, hatten wir die Freude, unserem Kollegen Nikolas Kerp seine Ernennungs-urkunde zum Oberbrandmeister zu überreichen. Die Übergabe erfolgte durch unseren Leiter der Feuerwehr Markus Feier.

[Neue Notfallsanitäter für die Feuerwehr Ratingen]



Am Freitag, den 29.08.2025, konnten unsere drei Auszubildenden Tobias Köchling, Yannick Endlein und Tim Donner nach drei Jahren Ausbildungszeit erfolgreich ihre Urkunden zum Notfallsanitäter an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt entgegennehmen. Zukünftig werden die Kollegen im Rettungsdienst tätig sein und als Transportverantwortliche auf dem Rettungswagen eingesetzt.

[Beamter auf Lebenszeit]



Am Mittwoch, den 03.09.2025, durften wir unserem Kollegen Sebastian Kelch die bedeutende Ernennungs-urkunde zum Beamten auf Lebenszeit überreichen. Die Übergabe erfolgte durch unseren Feuerwehrchef Markus Feier.

[Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen]

Am 13.09.2025 schlossen 20 Kameradinnen und Kameraden aus dem Kreis Mettmann erfolgreich das zweite Modul der Truppmannausbildung in Ratingen ab. In 40 Stunden Theorie und Praxis erlernten sie sowohl grundlegende Feuerwehertechniken, den Umgang mit

Einsatzgeräten, rettungsdienstliche Maßnahmen als auch die Absicherung im Straßenverkehr und konnten ihr Können in praktischen Prüfungen unter Beweis stellen. Die Absolventinnen und Absolventen sind nun für den offiziellen Einsatzdienst vorbereitet.



September 2025

[Feuerwehr Ratingen empfängt Gäste aus der Partnerstadt Le Quesnoy]

Am Wochenende vom 12. bis 13.09.2025 durfte die Feuerwehr Ratingen eine Delegation der Feuerwehr aus ihrer französischen Partnerstadt Le Quesnoy begrüßen.

Nach einem Stadtrundgang und dem Besuch des „Dicken Turms“ stand insbesondere der fachliche Austausch im Vordergrund. Bei gemeinsamen Übungen in der Hauptfeuer- und Rettungswache sowie beim Besuch der Gerätehäuser in Hösel und Breitscheid wurden Einsatztaktiken, Technik und Vorgehensweisen intensiv diskutiert. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch beim THW Ratingen, wo die französischen Gäste unter anderem die beeindruckende Sauerstofflanze kennenlernen und praktisch erproben konnten. Neben dem Fachlichen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz: Gemeinsame Abende, gute Gespräche

und die Teilnahme am traditionellen Feuerwehrschießen in Homberg, bei dem sogar der französische Kamerad Daniel Reumont Gästekönig wurde, stärkten die Freundschaft.



[Familienfest der Jugendfeuerwehr]

Am 14.09.2025 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Ratingen ein Familienfest für fast 200 Angehörige des Nachwuchses. Die Kinder und ihre Familien konnten sich an zahlreichen Mitmachstationen ausprobieren, darunter Wasserspiele, Fahrten mit der Drehleiter, eine Fotobox sowie Gemeinschaftsspiele. Höhepunkt war

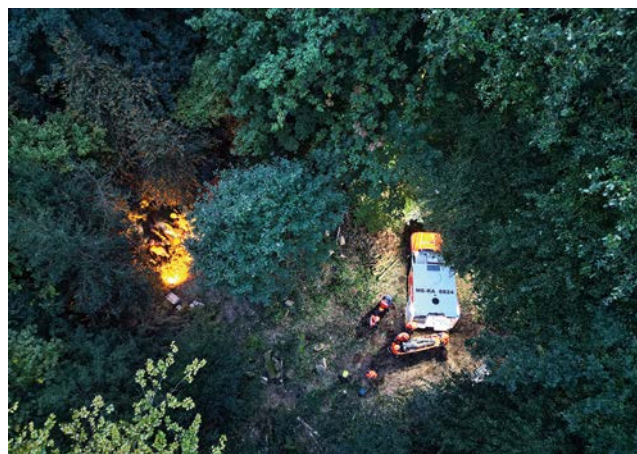
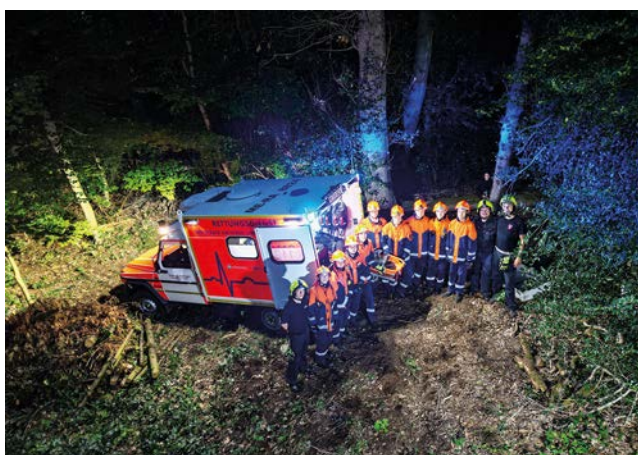
eine Einsatzübung der Jugendlichen. Des Weiteren konnten die Gäste die Räumlichkeiten und das Jugendfeuerwehr-Löschfahrzeug erkunden. Im Vordergrund standen der Spaß, das gemeinsame Erlebnis und der Austausch zwischen Familien und Betreuern.



[Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Ratingen]

Am 20. und 21.09.2025 erlebten die Jugendlichen der Feuerwehr Ratingen beim alljährlichen 24-Stunden-Dienst den Berufsalltag hautnah. In vier realitätsnahen Einsatzübungen retteten sie Personen aus einem simulierten Wohnungsbrand, übten Gefahrostoffbekämpfung mit Chemikalienschutzanzügen,

führten eine technische Hilfeleistung im Wald durch und löschten ein echtes Lagerfeuer. Dabei konnten sie ihr Wissen praktisch anwenden und wertvolle Erfahrungen sammeln. Der Berufsfeuerwehrtag endete am Sonntagmorgen erschöpft, aber um viele neue Eindrücke reicher.



[Neue Brandmeister]



Am 26.09.2025 haben gleich acht neue Brandmeisterinnen und Brandmeister ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit Engagement, Teamgeist und Durchhaltevermögen meisterten sie alle Herausforderungen und erreichten einen wichtigen Meilenstein auf ihrem Weg.

Im Rahmen einer kleinen, aber feierlichen Runde wurden die Urkunden von unserem Leiter der Feuerwehr Markus Feier sowie seinem Stellvertreter Erik Heumann überreicht.

[Neue Ernennungen und Beförderungen]

Am Dienstagmorgen, den 30. September 2025, stand bei der Feuerwehr Ratingen ein erfreulicher Anlass im Mittelpunkt: Mehrere Kolleginnen und Kollegen wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde befördert, beziehungsweise ernannt.

Pawel Lech wurde zum Oberbrandmeister ernannt – eine Anerkennung für seine engagierte und zuverlässige Arbeit im täglichen Dienst.

Ebenfalls gratulierte die Feuerwehr Raphael Baerwald, Christopher Deckert, Henri Franke und Philipp Gerick, die in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen wurden.

Verstärkung erhielt das Team außerdem durch zwei neue Brandmeisteranwärter: Henri Heck und Sebastian Wirtz begannen ihre 18-monatige Grundausbildung an der Feuerweherschule des Kreises Mettmann.

Die Urkundenübergabe erfolgte durch Amtsleiter Markus Feier und seinen Stellvertreter Erik Heumann, die den Kolleginnen und Kollegen persönlich gratulierten und ihre Wertschätzung für den täglichen Einsatz ausdrückten.



[Beförderungsmarathon geht weiter]

Am Donnerstag, den 02.10.2025, durfte die Amtsleitung der Feuerwehr Ratingen, bestehend aus Markus Feier und Erik Heumann, erneut Beförderungsurkunden überreichen.

Ingo Holland wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Zudem erhielt Stefan Müller die Ernennungsurkunde

zum Brandamtmann. Außerdem wurden Fernando Sanz Lopez sowie Sebastian Renn und Dominik Werner ihre Beförderungsurkunden zum Oberbrandmeister übergeben.



[Ausbildung zum Notfallsanitäter]

Am 06.10.2025 begonnen Michele Calabrese und Lukas Stüllenbergl ihre zweieinhalbjährige Ausbildung zum Notfallsanitäter, der höchsten nichtärztlichen Qualifikation im Rettungsdienst. Nach erfolgreichem Abschluss des staatlichen Exams werden sie als Transportführer auf den Rettungswagen und als Fahrer des Notarztwagens eingesetzt.



[Woche der Wiederbelebung – Jugendfeuerwehr zeigte wie's geht]

Vom 19. bis 25.10.2025 beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Ratingen aktiv an der bundesweiten Woche der Wiederbelebung. Die Jugendlichen übten praxisnah Herz-Lungen-Wiederbelebung, Erste Hilfe und wichtige Notfalltechniken unter Anleitung professioneller

Rettungskräfte. Damit setzten sie ein deutliches Zeichen für die Bedeutung lebensrettender Sofortmaßnahmen und die Verantwortung eines jeden Einzelnen im Alltag.



[Neue Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge]

Zehn engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Feuerwehr Ratingen haben ihre Ausbildung als Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Programms erlernten sie sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktischen Fertigkeiten für den sicheren und effektiven Umgang mit der Drehleiter.

Die Ausbildung umfasste die technische Bedienung, wichtige Sicherheitsvorschriften sowie Einsatztaktiken. Unter Anleitung erfahrener Ausbilder konnten die Teilnehmer das Gelernte in praxisnahen Übungen vertiefen, um sich optimal auf zukünftige Einsätze vorbereiten.



[Erfolgreicher Abschluss des A(BC)-Lehrgangs]

Nach intensiven Wochen ist der ABC-Lehrgang Teil A in Ratingen für den Kreis Mettmann erfolgreich zu Ende gegangen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sowohl die Theorie- als auch die Praxisprüfung mit Bravour bestanden.

In der Praxis wurden verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah trainiert, wodurch alle Beteiligten wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.



[Übungsdienst im Allwetterbad Ratingen-Lintorf]

Am 05.12.2025 trainierte die Feuerwehr Ratingen ein anspruchsvolles Einsatzszenario im Allwetterbad Lintorf. Übungsannahme war ein Unfall während Wartungs- und Reinigungsarbeiten: Nach einem Stromunfall im Bereich einer Umwälzpumpe kam es zu einem Brand im Kellerbereich, zwei Handwerker galten als vermisst.

Die Leitstelle alarmierte die Einsatzkräfte und begleitete die Übung mit realistischen Rückfragen. Die erste vermisste Person konnte schnell gefunden, gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Rettung der zweiten Person war deutlich herausfordernder: Atemschutzgeräteträger mussten sich durch eine 40–50 cm große Öffnung in der Wand Zugang verschaffen, um den Handwerker aus einem Schwallwasserbehälter zu befreien. Erschwert wurde die Übung durch Dunkelheit und lange Wege, auf denen mehrere hundert Meter Schlauchleitungen verlegt werden mussten.

Insgesamt nahmen rund 65 Mitglieder der Berufsfeuerwehr, des Rettungsdienstes sowie der Löschzüge Lintorf und Breitscheid teil.



[Weihnachtsbesuch]

Am 24.12.2025 besuchte Bürgermeister Patrick Anders die diensthabenden Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr Ratingen, der Rettungsdienste sowie der Polizei NRW Mettmann in ihren Wachen. Anlass war es, den engagierten Einsatzkräften an Heiligabend persönlich ein kleines Dankeschön und Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit zu überbringen.

Unterstützt vom kleinen Weihnachtsmann-Nachwuchs überreichte er liebevoll verpackte süße Aufmerksamkeiten, sprach den Einsatzkräften seinen herzlichen Dank und große Wertschätzung aus und wünschte ihnen frohe Weihnachten sowie alles Gute für das bevorstehende Jahr.





Statistik 2025

Einsätze insgesamt	72
Fehlalarme	72
Brandbekämpfung	72
Technische Hilfeleistung	73
Bei Einsätzen gerettete/tot geborgene Personen	73
Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Ratingen	73
Personal	73
Verletzte / tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	73

Wir in Zahlen 2025

[Statistik zum 31.12.2025 auf Basis der Jahresstatistik IG NRW]

Einsätze insgesamt	2022	2023	2024	2025
Brandbekämpfung	360	343	418	432
Technische Hilfeleistung	1.424	1.420	1.483	1.481
Fehlalarm	204	268	215	217
davon Überörtliche Hilfeleistungen / Brandbekämpfung und techn. Hilfel.	16	15	26	37
Sonstige Einsätze	130	77	108	111
davon First Responder	26	11	11	25
Brandsicherheitswachen	152	93	83	96
Zwischensumme Feuerwehr	2.270	2.227	2.307	2.397
Rettungsdienst	17.499	18.616	18.597	18.618
Fehlfahrten Rettungsdienst	1.516	2.070	1.879	2.153
Zwischensumme Rettungsdienst	19.015	20.686	20.476	20.771
Gesamt	21.185	22.913	22.783	23.168

Fehlalarme	2022	2023	2024	2025
Blinder Alarm Brandschutz / Technische Hilfe	119	156	125	170
Blinder Alarm durch Brandmeldeanlagen	45	68	59	27
Blinder Alarm durch Rauchwarnmelder	22	33	19	13
Böswilliger Alarm Brandschutz / Technische Hilfe	18	11	12	7
Zwischensumme Feuerwehr	204	268	215	217
Fehlfahrten Rettungsdienst	1.516	2.070	1.879	2.153
Gesamt	1.720	2.338	2.094	2370

Brandbekämpfung	2022	2023	2024	2025
Großbrände (> 3 C-Rohre)	2	5	5	0
Mittelbrände (2 – 3 C-Rohre)	9	13	4	14
Kleinbrände B (1 C-Rohr)	56	63	67	59
Kleinbrände A (Kleinlöschgerät / Brandnachschau)	284	250	330	345
Zwischensumme	351	331	406	418
Überörtliche Löschhilfe	9	12	12	14
Gesamt	360	343	418	432

Technische Hilfeleistung	2022	2023	2024	2025
Menschen in Notlagen	485	530	443	571
Tiere in Notlagen	250	163	168	208
Betriebsunfälle	1	1	2	5
Einstürze baulicher Anlagen	1	2	1	1
Verkehrsunfälle	313	342	292	359
Wasser- und Sturmeinsätze	114	156	184	85
Einsätze Gefährliche Stoffe u. Güter	151	158	282	119
sonstige Einsätze	102	153	97	110
Zwischensumme	1.417	1.505	1.469	1.458
Überörtliche Hilfe	7	3	14	23
Gesamt	1.424	1.508	1.483	1.481

Bei Einsätzen gerettete/tot geborgene Personen	2022	2023	2024	2025
Gerettete Personen Brand	54	7	9	6
Tot geborgene Personen Brand	0	1	0	0
Gerettete Personen Technische Hilfe	78	33	61	53
Tot geborgene Personen Technische Hilfe	4	5	2	1

Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Ratingen	2022	2023	2024	2025
Notfalltransporte	12.127	12.355	13.933	13.904
Notarzteinsätze	2.608	3.432	2.770	2.917
Krankentransport	2.764	2.829	1.894	1.797
Zwischensumme		18.616	18.597	18.618
Leerfahrten/Fehlalarme	1.516	2.070	1.879	2.153
Gesamt	19.015	20.686	20.476	20.771

Personal	2022	2023	2024	2025
Freiwillige Feuerwehr	486	499	515	503
davon Einsatzabteilung	333	341	360	333
inkl. hauptamtlich bei einer FW tätigen Kräften				
davon Jugendfeuerwehr	53	52	48	56
davon Unterstützungsabteilung	14	20	17	23
davon Ehrenabteilung	86	86	90	91
Berufsfeuerwehr	170	181	196	191
inkl. Beschäftigten, Verwaltung, Azubis, Bufdis				
Gesamt	656	680	711	694

Verletzte / tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige				
Dienstunfälle	2022	2023	2024	2025
Verletzte Feuerwehrangehörige	14	21	21	11
Tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	0	0	0	0

Herausgeber:

Stadt Ratingen – Der Bürgermeister
Amt 37 – Feuerwehr –

Bearbeitung:

Dahlmann, Stefan
Dialler, Stefanie
Eckenbach, Ilona
Feier, Markus
Gnau, Tina
Heumann, Erik
Leibelt, Jörg
Müller, Stefan
Neumann, Jan-Hendrik
Räker, Christina
Reisgies, Jörg
Riznar, Denise
Tillmanns, Andrea
Weyel, Michael

Druck: Köhler Druck GmbH

Pinner Straße 58
42579 Heiligenhaus
www.koehlerdruck.gmbh

Auflage: 50 Exemplare

Auskunftsdienst:

Stefan Müller
Tel.: 02102 / 55037130
stefan.mueller@ratingen.de
www.feuerwehr-ratingen.de